

EPIFANES®
Yacht Coatings



Farbsysteme und Produkte





Empfehlungen und Farbsysteme



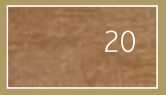
Empfehlungen



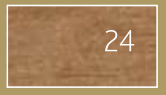
Polyester/GFK



Stahl



Holz farbig



Holz klar

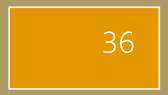


Sonstige Teile

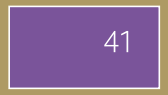


Fragen

Produktumschreibungen



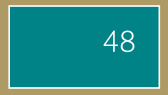
Klarlacke



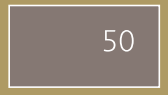
Buntlacke



Primer



Unterwasseranstriche



Spachtel



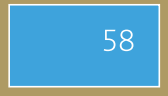
Teakpflegemittel



Sonstige Produkte



Verdünnungen



Seapower Bootspflegemittel



Epifanes

Seit vielen Jahren ist Epifanes bei einer großen Gruppe von treuen Nutzern bekannt und wir freuen uns, dass immer mehr Anwender von den Produkten begeistert sind. Die gleichbleibend hohe Qualität, die große Auswahl an Farbtönen und die leichte Verarbeitung ist das, was an Epifanes begeistert und geschätzt wird. Epifanes bietet für jeden Bootseigner den passenden Lack oder die richtige Farbe, die jedes Schiff für lange Zeit schützt und verschönert.

In dieser neuen Broschüre finden Sie alle nötigen Informationen zur Lackierung von Motor- und Segelyachten, sowie zur Pflege von Farb- und Klarlacksystemen. Neben praktischen Tipps und Hinweisen zur Verarbeitung finden Sie in diesem Heft auch zu jedem Epifanes Produkt eine kurze Beschreibung.

Besonders hinweisen möchten wir auf das Epifanes Copper-Cruise Antifouling. Dieses kupferhaltige Antifouling ist trotz seiner selbstschleifenden Eigenschaften sehr hart und geeignet für alle Typen von Segel- und Motorbooten, bis zu einer Geschwindigkeit von 30 Knoten, auf Frisch- und Salzwasserrevieren. Weitere Informationen sind auf Seite 46 zu finden. Es ist unmöglich alle Fragen und Antworten oder Informationen zum Lackieren in einer Broschüre zusammen zu fassen.

Auf der Webseite www.vonderlinden.de finden Sie viele weitere Informationen zu Epifanes. Durch die regelmäßige Überarbeitung, erhalten Sie dort immer die neusten Informationen zu den Entwicklungen von Epifanes. Neben den ausführlichen Informationen über Epifanes Yachtfarben, West System Epoxidharzen und Seapower Reinigern können Sie hier auch über die Händlersuche, einen Fachhändler in Ihrer Nähe finden.

Bei Fragen zur Verarbeitung oder zu Anwendungsproblemen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 0281 33 830 0 zur Verfügung oder schicken Sie uns eine Email an service@vonderlinden.de.

Persönlich stehen wir Ihnen auf vielen der zahlreichen Wassersportmessen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.vonderlinden.de

www.epifanes.nl



Vorbereitung

Pflege oder ein neues System?
Zuerst ist zu entscheiden, ob der bestehende Anstrich noch gut genug ist überarbeitet zu werden, oder ob dieser vollständig entfernt werden muss, um dann ein neues System aufzutragen.

Ein- oder Zwei-Komponenten?
Endscheiden Sie sich zwischen einem einkomponentigen oder zweikomponentigen Farbsystem. Diese Wahl ist abhängig vom Untergrund, dem eventuell bestehenden Farbsystem und den Umständen, unter denen gearbeitet wird. (Temperatur und Luftfeuchtigkeit)

Was wird benötigt?
Berechnen Sie die benötigten Farbmengen (siehe Seite 7). Sorgen Sie ebenfalls direkt für die dazugehörige Verdünnung. Vergessen Sie nicht die Werkzeuge: Pinsel, Roller, Klebeband, Schleifpapier und denken Sie auch an Ihre eigene Sicherheit (Handschuhe, Schutzbrille und Atemschutzmaske).

Gut vorbereiten
Eine gute Vorbereitung ist wichtig. Kontrollieren Sie den Untergrund und bereiten Sie diesen für den Anstrich vor. Gut entfetten und schleifen. Diese Arbeiten dauern im allgemeinen länger als das Lackieren selbst, aber sind wesentlich für ein gutes Ergebnis.

Verarbeitungshinweise befolgen
Lesen Sie vor dem Gebrauch immer zuerst das Etikett und folgen Sie genau den Verarbeitungshinweisen. So schützen Sie sich vor Entäuschungen.
Bei Zweifeln nehmen Sie vor der Verarbeitung Kontakt zu uns auf.
Nachdem die Farbe oder der Lack aufgetragen ist, das System gut durchtrocknen lassen.
Notieren Sie die Batchnummern, Produktbezeichnungen und Farbnummern zur späteren Kontrolle und Dokumentation.

Epifanes
Mono-urethane
Yacht Coating

Schützen Sie sich selbst und die Umwelt

Während des Schleifens immer eine Staubmaske (P1 oder P2), Handschuhe und eine Schutzbrille tragen. Wenn möglich Schleifwerkzeuge mit einer Absaugung verwenden.

Während des Auftrags und der Trocknung der Farbe für genügend Belüftung sorgen. Hautkontakt und Augenkontakt mit der Farbe vermeiden. Tragen Sie während der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe. Falls eine ausreichende Belüftung nicht möglich ist, eine Atemschutzmaske mit Kohlenstofffilter (A2) tragen.

Reststoffe, Behälter und Werkzeuge mit getrockneten Farben bei der entsprechenden Entsorgungsdeponie abgeben.



Brandgefahr



Schädlicher Stoff



Langfristige Gesundheitsgefahr



Langfristig schädlich für die Umwelt

Wahl eines Ein- oder Zweikomponenten - Systems

Die Auswahl hängt vom Untergrund, dem bestehenden Farbsystem und den Bedingungen, unter denen gearbeitet wird, ab. Ein Einkomponenten-System ist einfacher zu verarbeiten, nahezu auf allen Untergründen verwendbar und trocknet auch bei niedrigen Temperaturen.
Ein Zweikomponenten-System ist zwar härter und dauerhafter, stellt aber höhere Ansprüche an die Gegebenheiten und den Verarbeiter.

	Einkomponenten Farbsystem	Zweikomponenten Farbsystem
Verarbeitung	*****	***
Pflege	*****	***
Glanzerhalt	****	*****
Kratzfestigkeit	***	*****

Untergrund mit dem geeigneten Entfetter entfetten

Untergrund	Entfetter
Existierende Farbsysteme	Epifanes 1K Spritzverdünner
GFK/Kunststoff	Epifanes Polyester Entfetter
Roher Stahl	Epifanes Reinigungsthinner
Rohes Holz	Epifanes Reinigungsthinner

Vor dem Schleifen den Untergrund zuerst entfetten und säubern. Verschmutzungen mit Wasser und Ammoniak entfernen. Wenn vor dem Schleifen nicht richtig entfettet wird, kann Fett oder Wachs in die Schleifkratzer eingearbeitet werden! Immer mit sauberen Papiertüchern entfetten.

TIP
Papierentücher oder Lappen regelmäßig drehen und/oder wechseln. Nach dem Entfetten gut ausdämpfen lassen. Nie mit Terpentinersatz entfetten!



Das richtige Schleifpapier verwenden

Schleifpapier für den unbeschichteten Untergrund	Korn	Typ
GFK/Kunststoff	P280-320	trocken
Roher Stahl	P60	trocken
Rohes Holz	P180-220	trocken
Existierende Farbsysteme	P220-280	trocken

Schleifpapier für existierende Farbsysteme	Korn	Typ
Einkomponenten Primer	P220-280	trocken
Zweikomponenten Primer	P180-220	trocken
Vor der letzten Schicht 1K Lack	Min. P400	nass
Vor der letzten Schicht 2K Lack	Min P360	nass

Schleifen ist für eine gute Haftung auf dem Untergrund und zwischen den Farbschichten notwendig. Ebenfalls wird die Oberfläche geglättet, was zu einem besseren Endergebnis führt. Grundierungen immer trocken schleifen. Zwischen den Lackschichten oder vor der letzten Schicht kann nass oder trocken geschliffen werden. Für den jeweiligen Untergrund immer das richtige Schleifpapier verwenden und darauf achten, dass die Oberfläche vor dem weiteren Farbauftrag staubfrei ist. Bei den verschiedenen Farbsystemen in dieser Broschüre finden Sie jeweils die Angaben zum empfohlenen Schleifpapier und zur Körnung.

TIP

Das rohe Holz immer mit der Holzmaserung schleifen. Vor dem Auftrag der letzten Lackschicht von Hand mit einem feinen Nassschleifpapier schleifen.

Arbeitsumgebung

Luftfeuchtigkeit

Die Oberfläche muss immer trocken und sauber sein. Bei der Verarbeitung in ungeheizten Räumen kann Kondens-feuchtigkeit auf der Oberfläche entstehen, die die Trocknung und den Verlauf negativ beeinflusst. Wenn Feuchtigkeit in die nasse Lackschicht eindringt, wirkt sich dies auf den Glanz aus und die Schicht kann matt werden. Anfällig dafür sind vor allem Zweikomponenten Produkte. Für ein optimales Ergebnis sollten die Arbeiten in einem beheizten, gut gelüfteten und staubfreien Raum durchgeführt werden.

Temperatur

Die Temperatur der Farbe, des Objektes und der Umgebung sollten nicht zu stark voneinander abweichen. Bei der Verarbeitung unter den empfohlenen Ver-arbeitungstemperaturen ist zu beachten, dass die Trocknung verlangsamt wird und die volle Festigkeit erst später erreicht wird. Kalte Farben und Lacke sind schwieriger zu verarbeiten.

Über ein Hygrometer und Thermometer am Arbeitsplatz kann schnell und sicher festge-stellt werden ob ein Farbauftrag möglich ist. Durch diese Kontrolle kann man auch errechnen, ab

Bedingungen während der Verarbeitung und Trocknung	minimale Temperatur	maximale Temperatur	max. relative Luftfeuchtigkeit
1-K Primer	10°C	25°C	85%
2-K Primer	10°C	25°C	70%
1-K Lacke	5°C	30°C	85%
2-K DD Yachtlacke	12°C	25°C	70%

Oberflächentemperatur: mindestens 3°C über dem Taupunkt.

wann die aufgebrachte Schicht überstreichbar oder schleifbar ist. Bei stark schwankenden Temperaturen unbedingt darauf achten, dass keine Feuchtigkeit auf der Oberfläche kondensiert ist.

Niemals bei direkter Sonneneinstrahlung oder Nebel lackieren. Wenn die Verarbeitungsbedingungen nicht optimal sind, sollte man die Arbeiten lieber verschieben.



Gute qualitative Werkzeuge verwenden

Zum Lackieren gutes, sauberes und trockenes Werkzeug verwenden.

Pinsel

Ideal sind saubere, langhaarige, nicht zu weiche Pinsel. Der Verlauf bei der Verwendung eines guten Pinsels ist besser und es wird genügend Lack aufgetragen. Die aufgebrachte Schichtdicke ist wichtig für den Glanzerhalt und Schutz. Gerade Klarlacke sollten, wenn möglich, immer mit einem Pinsel aufgebracht werden.

Um Pinselstriche und Orangenhaut, die durch den Rollauftrag entstanden ist, auszuarbeiten kann ein Schaumpinsel verwendet werden. Ein Schaumpinsel ist nur für das Verschlichten geeignet, nicht für den Farbauftrag selbst. Mit einer Schere kann man Schaumpinsel an Rundungen anpassen.

Rolle

Der Farbauftrag mit einer Rolle ist einfacher und schneller im Vergleich zum Pinselauftrag, aber es werden viel dünnere Schichten aufgetragen. Um dies auszugleichen müssen ein bis zwei Schichten mehr aufgerollt werden. Beim Aufrollen entsteht je nach Lack und Verarbeitungsbedingungen "Orangenhaut". Diese kann mit einem Schaumpinsel ausgearbeitet werden. Es ist auch möglich den Lack erst satt mit einem Pinsel aufzutragen und anschließend mit der Rolle mit geringem Druck zu verteilen.

Farbe	Die richtige Roller
1-K Primer	Perlon, Velours oder Nylonroller
1-K Lacke	Moltopren Schaumroller
2-K DD Yachtlacke	Nylonroller
2-K Epoxid	Nylonroller

Klebeband

Für eine saubere Farbkante nur hochwertiges Klebeband verwenden und darauf achten, dass die Kanten gut angedrückt sind. Nach dem Auftragen der Farbe das Klebeband innerhalb von zwei Stunden entfernen.

Der richtige Primer

Auf rohem Stahl und Holz immer zuerst einen Primer auftragen. Auf GFK/Kunststoff über der Wasserlinie ist nur dann ein Primer notwendig, wenn die Polyester-Oberfläche verwittert ist. Der Primer füllt den Untergrund, sorgt für eine glatte Oberfläche und verbessert die Haftung.

Einkomponentige Primer werden mit dem Mono-urethane Yachtlack von Epifanes überlackiert. Zweikomponentige Primer (Epoxid/Poly-Urethan) werden mit dem Epifanes Polyurethane DD Lack überlackiert.

Roher Untergrund über der Wasserlinie	1-K Primer	2-K Primer
GFK/Kunststoff mit Unebenheiten	Epifanes Multi Marine Primer	Epifanes Poly-urethane Primer
Roher Stahl	Epifanes Multi Marine Primer	Epifanes + Epoxy Epoxy HB Primer Coat
Rohes Holz	Epifanes Multi Marine Primer	Epifanes Epoxy Primer

Verarbeiten und Verdünnen der Farbe

Verarbeitungshinweise

Nicht zu dicke Schichten auftragen um Probleme in der Härtung und Faltenbildung zu vermeiden. Besonders auf waagerechten Flächen neigt man dazu zu dicke Schichten aufzutragen, was dazu führt, dass die Farbe nicht vollständig durchhärtet. Es ist besser zwei dünne Schichten als eine zu dicke aufzutragen. Dabei ist zu beachten, dass bei einer zu starken Zugabe von Verdünnung leicht Läufer entstehen und die Trockenschichtstärke geringer ist. Eine geringere Schichtstärke bedeutet einen geringeren Schutz und schnelleren Glanzverlust.
Die Farbe im Kreuzgang auftragen und gleichmäßig verteilen. Abschließend mit langen graden Strichen senkrecht oder waagerecht ausstreichen. Den Auftrag der Farbe in kleinen Abschnitten durchführen, damit die zu verschlichtende Fläche nicht zu groß wird. Die Epifanes Farben sind bekannt für ihren guten Verlauf, daher nicht zu viel hin und her streichen. Lassen Sie die Farbe für sich arbeiten.

Verdünnen der Farbe

Verdünnt wird, damit die Farbe tiefer in den Untergrund einzieht oder um den Verlauf zu verbessern. Nicht mehr als notwendig verdünnen oder als in den Farbsystemen angegeben ist. Bereits kleine Zugabemengen haben Einfluss auf die Viskosität des Lackes. Die benötigte Menge an Verdünnung hängt u.a. ab von der Temperatur von Farbe und Umgebung.

Verwenden Sie nur die von Epifanes empfohlenen Verdünnungen. Die in dieser Broschüre angegebenen Zugabemengen gelten als Richtwert.

Epifanes Easy-Flow

Weitergehende Informationen zum Gebrauch von Epifanes Easy-Flow, sind auf der Seite 47 zu finden. Verwenden Sie keine anderen Zugabemittel in den Epifanes Farben. Diese können sich auf die Aushärtung, den Verlauf und die Standzeit negativ auswirken.

Batchnummer

Um Farbunterschiede zu vermeiden, empfehlen wir bei einem Projekt die Farben aus der gleichen Charge (Batch) zu verwenden. Die dazugehörige Batchnummer ist auf der Unterseite der Dose zu finden.

Aufrühren und Mischen

Vor der Verarbeitung muss die Farbe gut vermischt/aufgerührt werden, um auch die an den Seiten und Boden abgelagerten Pigmente in der Farbe zu lösen. Es sollte nicht zu kräftig gerührt werden, um Lufteinschlüsse in der Farbe zu vermeiden.

Bei zweikomponentigen Produkten zuerst die beiden Komponenten separat aufrühren und dann zusammen mischen. Die Mischung vor der Verarbeitung vorreagieren lassen. Verdünnungen erst nach der Vorreaktion, kurz vor dem Aufbringen zufügen.

Pflege der lackierten Oberflächen



Lackierte Flächen brauchen Pflege. Der Überarbeitungszyklus ist nicht abhängig vom Farbsystem, sondern vom Witterungseinfluss. Anzeichen für eine nötige Überarbeitung sind Glanzverlust, Rissbildung in der Oberfläche oder ein Abblättern der Lackierung. Wir empfehlen regelmäßig eine oder mehrere Schichten zur Überarbeitung und Pflege aufzutragen.

Sobald die Lackierung an Glanz verliert, sollte diese überarbeitet werden, bevor sie weiter zerstört wird und anfängt, abzublättern. Zur Überarbeitung die Oberfläche entfetten, anschleifen und ein oder mehrere neue Schichten aufbringen. Abblätternde und schlecht haftende Farbschichten müssen komplett entfernt werden und neu aufgebaut werden.

Der einkomponentige Bootslack und das Mono-urethane von Epifanes können auf alle bestehenden Lacksysteme aufgebracht werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob bereits mit Epifanes Farben gearbeitet wurde oder Lacke von anderen Herstellern eingesetzt wurden.

Der zweikomponentige Polyurethane DD-Lack von Epifanes kann auf alle zweikomponentigen Yachtlacke oder Epoxid-Untergründe aufgetragen werden.

Berechnen der Bearbeitungsfläche in Quadratmeter

Unterwasserschiff Motoryachten

Mit geringem Tiefgang und einem graden Kielsprung

- 1 x Länge der Wasserlinie x (Breite + Tiefe)

Unterwasserschiff Segelyachten

Mit viel Tiefgang und einem Langkiel

- 0,75 x Länge der Wasserlinie x (Breite + Tiefe)

Unterwasserschiff Segelyachten

Mit geringerem Tiefgang und schmaler Kielflosse

- 0,50 x Länge der Wasserlinie x (Breite + Tiefe)

Rumpf über der Wasserlinie

- 2 x (Länge über alles + Breite) x Freibordhöhe (Wasserpass bis Deck)

Aufbau

- Höhe + 2 x Länge + 2 x Breite abzüglich der Fenster

Decks

- 0,75 x Länge über alles x Breite minus Aufbau

Mit den angegebenen Formeln ist es möglich, die Flächen am Boot grob zu bestimmen. Durch die Vielzahl an Schiffsformen sind Abweichungen möglich.

Epifanes Antifoulings / Unterwasseranstriche

	Boots-geschwindigkeit (in Knoten)	Zuwasserlassen nach der letzten Schicht	Frischwasser	Brackwasser	Salzwaser	kurzzeitig in Salzwasser (3 Wochen)
 **Epifanes Copper-Cruise***	max. 30	min. 24 Stunden max. 30 Tage	+++++	+++++	+++++	+++++
 **Epifanes Foul Away**	max. 15	min. 18 Stunden max. 6 Monate	+++++	++	+	++++
 **Werdol Kopervrij**	max. 15	min. 4 Stunden max. 7 Tage	+++++	+	+	+++

* Reg. Nr. N-55962. Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.



Antifouling aufbringen

Das zu behandelnde Unterwasserschiff muss trocken und frei von Bewuchs oder anderen Verunreinigungen sein.

Vorbereitungen

Bestehende Antifoulingschichten mit einem Hochdruckreiniger reinigen. Falls noch Bewuchs anhaften sollte diesen abschruppen. Abplatzungen und lose Farbschichten verschleifen.

Oberflächen erneut gut mit Frischwasser reinigen und mit Epifanes Epifanes 1-K Spritzverdünner reinigen.

Auftragen

Das Antifouling vor der Verarbeitung gut aufrühren. Für eine gute Wirksamkeit pro Saison 1-2 Lagen aufbringen. In Bereichen des Rumpfes mit einer hohen Anströmung, wie der Wasserlinie, Ruder oder dem Bugbereich eine zusätzliche

Empfohlene Primer

	Epifanes CR Antifouling Primer	Epifanes Black Bottom	Epifanes Interimcoat
	+++++	+++	+++++
	+++++	+++	+++++
	+++++	+++++	+++++

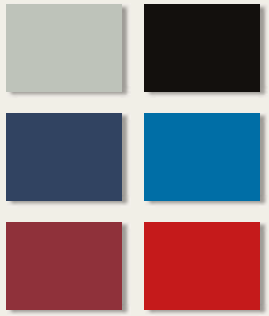
Lage Antifouling aufbringen. Der Auftrag erfolgt am einfachsten mit einer kurzhaarigen Velourrolle oder einem langhaarigen weichen Pinsel.

Alle Epifanes Antifouling können in den meisten Fällen ohne Probleme auf bestehende Hartantifoulingschichten aufgetragen werden, wenn diese entfettet und angeschliffen wurden. Über bestehende Weichantifoulingschichten kann nur das Epifanes Copper-Cruise und Epifanes Foul Away angewendet werden.

Epifanes Copper-Cruise in 6 Farbtönen

Epifanes Copper-Cruise ist ein kupfer- und biozidhaltiges Antifouling, auf Basis der neuesten Kupfer-release-Technologien. Die effektive, selbstpolierende Wirkung sorgt für eine optimale Wirkstoffabgabe und langanhaltenden Bewuchsschutz, ohne unnötigen Aufbau von Antifoulingschichten. Die harte abriebfeste Oberfläche macht dieses Antifouling geeignet für alle Bootstypen bis 30 Knoten (50km/h) Geschwindigkeit. Einsetzbar auf Süß- und Salzwasserrevieren. Direkt anwendbar auf bestehende Hart- und Selbstpolierendenantifouling Beschichtungen.





Reg. Nr. N-74891. Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.



GFK/Kunststoff beschichten

Vorbehandlung von Polyester über der Wasserlinie

Reinigen
Das GFK zuerst mit warmem Wasser und flüssiger Seife abwaschen. Danach mit Epifanes Polyester Entfetter das Gelcoat entfetten.

Schleifen
Nach der Reinigung das Gelcoat mit 150-180er Trockenschleifpapier anschleifen, Staub absaugen und noch einmal mit Epifanes Polyester Entfetter entfetten.



Spachteln
Kleine Abplatzungen und Kratzer im Gelcoat können mit dem Epifanes Polyesterspachtel ausgearbeitet werden. Größere Schäden und Unebenheiten mit dem Epifanes Epoxy Filler spachteln. Haarrisse tiefer ausschleifen ggf. laminieren und ebenfalls mit dem Epifanes Epoxy Filler verspachteln.
Den Spachtel nach der Trocknung mit 80-100er Körnung verschleifen und mit Primer oder 15% verdünntem Lack grundieren. Die grundierten Flächen mit 220-280er Körnung anschleifen.

Das einkomponentige Epifanes Mono-urethane und der zweikomponentige Epifanes Poly-urethane DD Yachtlack können ohne Grundierung auf gut entfettetes und geschliffenes Polyester-Gelcoat aufgetragen werden.
Wenn Unebenheiten oder Schadstellen gespachtelt wurden, immer zuerst eine Grundierung (Primer) aufbringen.

Einkomponenten Farbsystem auf Polyester/GFK

	SCHRITT 1 Epifanes Multi Marine Primer	SCHRITT 2 Epifanes Mono-urethane Yachtlack
Anzahl Schichten	1	3
Verdünnen	5-10 %	0-5 %
Trockenzeit	18 Stunden	24 Stunden
Schleifen	P220 – trocken	P400 – nass
Bemerkungen	Nicht notwendig bei neuem oder gut erhaltenem Gelcoat.	Erste Schicht 5-10 % verdünnen.
ⓘ	S. 44 – Primer	S. 41 – Buntlacke

Zweikomponenten Farbsystem auf Polyester/GFK

	SCHRITT 1 Epifanes Poly-urethane Primer	SCHRITT 2 Epifanes Poly-urethane DD Yachtlack
Anzahl Schichten	1	3
Verdünnen	5-10 %	0-5 %
Trockenzeit	6 Stunden	24 Stunden
Schleifen	P220 – trocken	P400 – nass
Bemerkungen	Nicht notwendig bei neuem oder gut erhaltenem Gelcoat.	Erste Schicht 5-10 % verdünnen. Innerhalb 48 Stunden ohne zwischenschleifen. Nach 48 Stunden immer zwischenschleifen.
ⓘ	S. 44 – Primer	S. 41 – Buntlacke

Pflege von bereits lackiertem Gelcoat

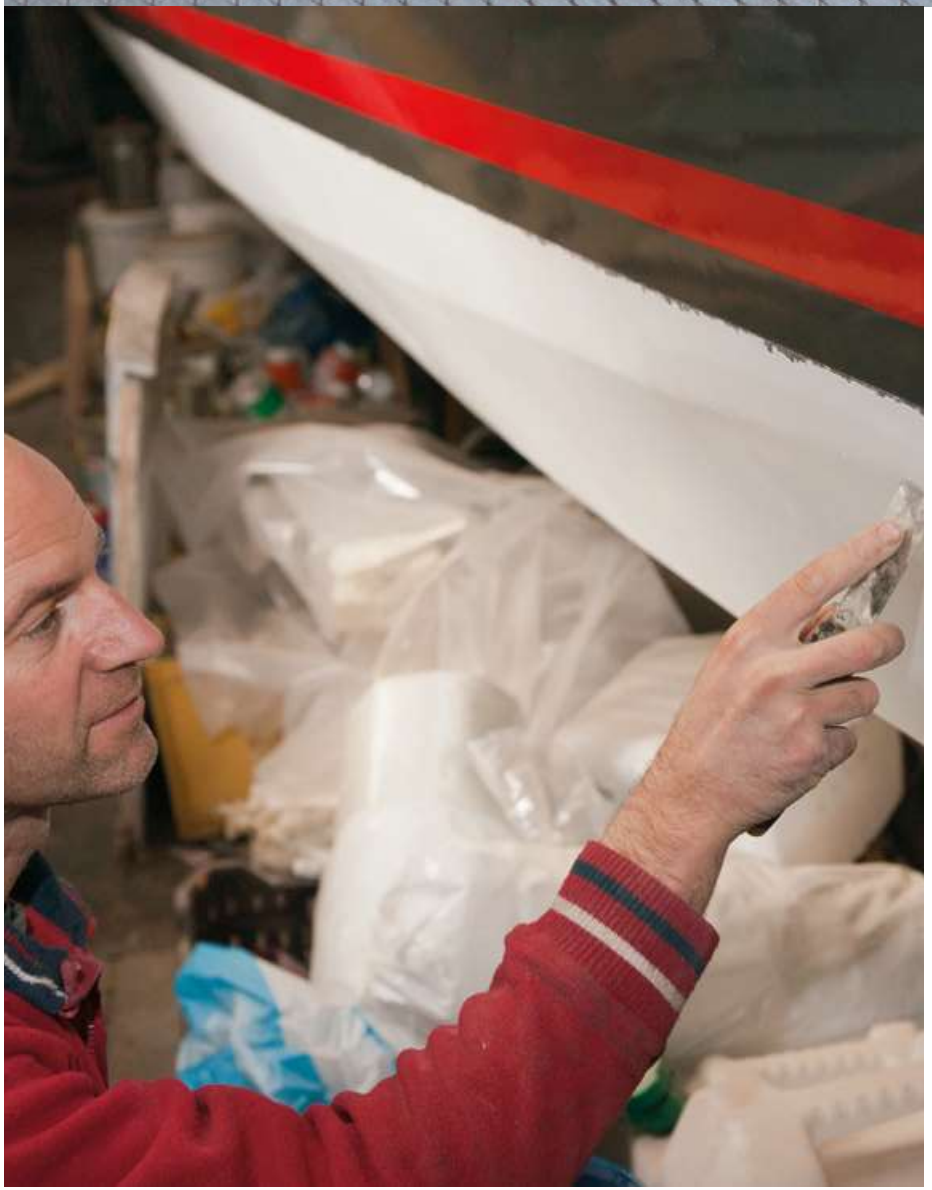


Um eine Lackierung in gutem Zustand zu erhalten, muss diese, neben der normalen Pflege, von Zeit zu Zeit überarbeitet werden. Wenn eine gut haftende Lackierung an Glanz verloren hat, kann diese entfettet, angeschliffen und mit ein bis zwei neuen Farbschichten aufgefrischt werden. Schlecht haftende, abblätternde Beschichtungen müssen entfernt und neu aufgebaut werden.

Das Epifanes Mono-urethane kann auf fast alle bestehenden Lacksystemen aufgebracht werden, wenn diese entfettet und angeschliffen wurden. Dabei spielt es keine Rolle, ob zuvor Epifanes Lacke verwendet wurden oder die eines anderen Herstellers.

Der Epifanes Poly-urethane DD Yachtlack ist für einen Auftrag über bestehende zweikomponentige Beschichtungen geeignet, nachdem diese entfettet und angeschliffen wurden.

Weitere Informationen zur Untergrundvorbereitung finden Sie auf Seite 3-7.



Vorbehandlung von Polyester unter der Wasserlinie



Reinigen

Das Gelcoat zuerst mit warmem Wasser und Seife reinigen. Danach mit Epifanes Polyester Entfetter alle wachshaltigen Reste entfernen.

Schleifen

Nach der Reinigung das Gelcoat mit 150-180er Trockenschleifpapier anschleifen, Staub absaugen und noch einmal mit Epifanes Polyester Entfetter entfetten.



Spachteln

Schadstellen und Unebenheiten mit dem Epifanes Epoxy Filler verspachteln. Haarrisse tiefer ausschleifen ggf. laminieren und ebenfalls mit dem Epifanes Epoxy Filler verspachteln. Nach der Trocknung den Spachtel mit 80-100er Körnung verschleifen. Im Unterwasserbereich keinen Polyester-Spachtel verwenden.

Bestehende Antifouling

Die alten Anstriche von Verunreinigungen befreien, mit Frischwasser abwaschen und leicht mit einem Schleifvlies anschleifen. Abblätternde Schichten entfernen. Abschließend ein bis zwei neue Schichten Antifouling aufbringen. (Siehe auch Seite 8)

Polyester/GFK unter der Wasserlinie

	SCHRITT 1 Epifanes Interimcoat	SCHRITT 2 Epifanes Copper-Cruise, Foul-Away oder Werdol Kupferfrei
Anzahl Schichten	1	2
Verdünnen	5-10 %	0-5 %
Trockenzeit	12 Stunden	CC: 6 St. / FA: 6 St. / WKF: 24 St.
Schleifen	nicht schleifen	nicht schleifen
Bemerkungen	Haftprimer für das Antifouling. Diese Schicht 2 Tage durchtrocknen lassen. Danach entfetten mit Reinigungsverdünner. Nicht schleifen!	Für Antifoulingvergleich, siehe die Tabelle auf Seite 8.
ⓘ	S. 44 – Primer	S. 48 – Unterwasseranstriche



Osmoseschutz auf Polyester/GFK unter der Wasserlinie

	SCHRITT 1 Epifanes Epoxy HB Coat	SCHRITT 2 Epifanes Epoxy HB Coat	SCHRITT 3 Epifanes Interimcoat	SCHRITT 4 Epifanes Copper-Cruise, Foul-Away oder Werdol Kupferfrei
Anzahl Schichten	1	4	1	2
Verdünnen	25-30 %	5-10 %	5-10 %	0-5 %
Trockenzeit	6 Stunden	6 Stunden	12 Stunden	CC: 6 St. / FA: 6 St. / WKF: 24 St.
Schleifen	nicht schleifen	nicht schleifen	nicht schleifen	nicht schleifen
Bemerkungen	Haftprimer für die nachfolgende Schichten.	Nur schleifen mit P180 wenn nachfolgende Schicht erst nach 48 Stunden aufgetragen wird.	Haftprimer für das Antifouling. Das totale System 5 Tage durchtrocknen lassen. Danach entfetten mit Reinigungsverdünner. Nicht schleifen!	Für Antifoulingvergleich, siehe die Tabelle auf Seite 8.
ⓘ	S. 44 – Primer	S. 44 – Primer	S. 44 – Primer	S. 48 – Unterwasseranstriche

Tipps zum Arbeiten mit der Poliermaschine

- Oberflächen reinigen und polieren mit Epifanes Wash-n-Wax Boat Soap
- Das Schaumpad mit Wasser befeuchten und den Reiniger gleichmäßig auf das Pad auftragen. (Keine Woll-Pads verwenden
- Das Pad immer flach auf die Oberfläche drücken, nicht verkanten
- Das Putzmittel mit leichtem Druck und niedriger Drehzahl einarbeiten (250tpm)
- Nach dem Einarbeiten die Drehzahl erhöhen für eine polierende Wirkung
- Um ein Erhitzen der Oberfläche zu verhindern das Polierpad immer in Bewegung halten.
- Die Oberfläche des Polierpads regelmäßig anfeuchten um ein zu schnelles Antrocknen zu verhindern
- Das Reinigungsmittel abschließend mit einem Yachtpad abarbeiten. Dieses regelmäßig ausschlagen
- Beim Auspolieren max. mit einer Drehzahl von 1600tpm arbeiten mit leichtem Druck



Seapower Bootspflegemittel

Mit der Zeit verwittert Gelcoat, wird unansehnlich und verliert an Glanz. Eine regelmäßige Pflege erhält den Glanz und beugt Schäden durch Verwitterung vor. Durch die Behandlung mit einer Wachspflege, haften Verunreinigungen schlechter an und das Gelcoat ist gegen UV-Strahlung geschützt.

Trotz einer guten Pflege kann ein Gelcoat nicht vollständig vor der Alterung geschützt werden. Sollte es nicht mehr möglich sein, das Gelcoat zu reinigen und aufzupolieren, kann eine Lackierung der leichtere Weg sein.



Epifanes
Seapower Cleaner & Wax

Epifanes Seapower Cleaner & Wax ist ein „One-Step“ Reiniger und Wachs auf der Basis der reinsten Carnaubawachse. Diese einzigartige Kombination ist einfach aufzutragen und bietet einen optimalen Schutz während der Saison. Es entfernt alle Verunreinigungen und schützt in einer Behandlung gleichzeitig. Für eine härtere Wachsschicht kann das saubere Gelcoat behandelt werden mit Epifanes Seapower Super Poly Boat Wax.



Epifanes
Seapower Color Restorer

Völlig verwitterte, verkreidete und mattierte Gelcoats können mit Epifanes Seapower Color Restorer poliert werden. Das Polieren bringt die Originalfarbe und den Glanz wieder zurück, ohne das Gelcoat zu beschädigen.



Epifanes
Seapower Super Poly Boat Wax

Nach Polieren des Gelcoats eine neue schützende Wachsschicht mit Epifanes Super Poly Boat Wax auftragen.



Seapower
Hull & Antifouling Cleaner

Entfernt wirksam hartnäckige Verunreinigungen und Kalk-ablagerungen am Rumpf, Seapower Hull & Antifouling Cleaner sorgt für eine schnelle und einfache Reinigung ohne Gelcoat oder Lackschichten anzugreifen. Nach der Behandlung sieht der Rumpf wieder frisch und sauber aus.

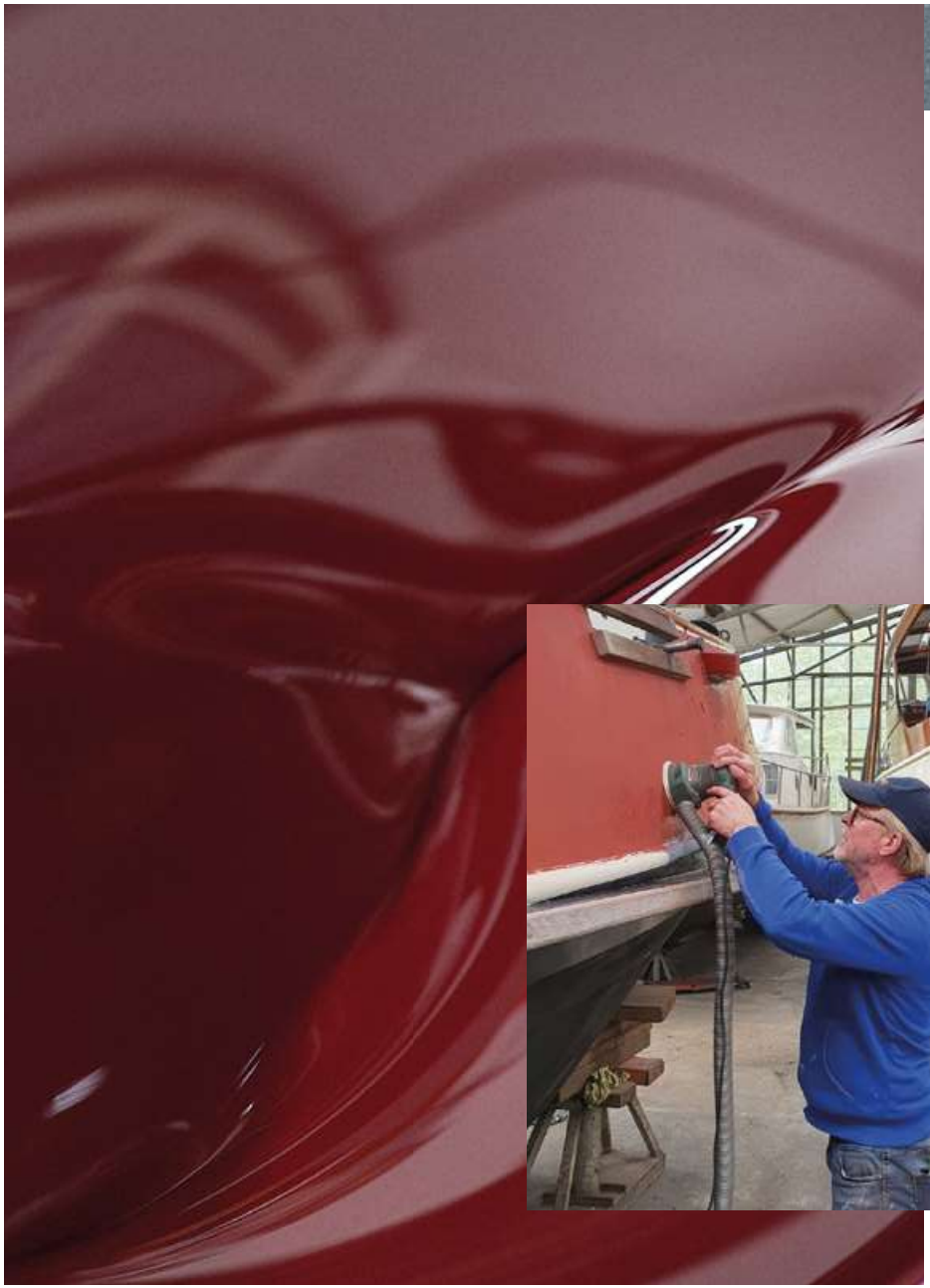
EPIFANES SEAPOWER

World's best cleaning products





Jederzeit ein glänzendes Resultat für alle Segel und Motorboote



Stahl streichen

Vorbehandlung von Stahl über der Wasserlinie

Reinigen

Sorgen Sie dafür, dass der Stahl trocken ist. Vor der Bearbeitung mit der 1K Spritzverdünnung oder mit Epifanes Reinigungsthinner reinigen und entfetten.



Entrosten

Der rohe Stahl muss völlig frei sein von Rost und Schmutz. Dafür den Stahl sandstrahlen (SA 2,5) oder mit der Hand anschleifen und entrosten (P60-80). Keine Stahlbürsten benutzen. Scharfe Kanten abrunden und entgraten. Falls die Rostbildung nicht völlig entfernt werden kann, sollte Epifanes Rust Remover benutzt werden.

Um neue Rostbildung zu vermeiden, muss die erste Primer-Schicht des gewählten Systems schnellstmöglich aufgetragen werden. Achten Sie darauf, dass der Stahl nicht zu kalt ist. (Oberflächentemperatur 3°C über dem Taupunkt)

Spachteln

Kleinere Spachtelstellen über der Wasserlinie können mit Epifanes Polyesterspachtel grau gespachtelt werden. Nach dem Trocknen des Spachtels (1 Stunde) mit 150-180er Körnung verschleifen und dann die erste rostschützende Schicht des gewählten Systems auftragen.

Größere Flächen über der Wasserlinie erst mit einer Schicht Epifanes Epoxid Primer, 25% verdünnt beschichten. Nach dem Trocknen (min.12 Stunden) mit Epifanes Epoxy Filler spachteln. Den getrockneten Spachtel (24h) mit 100-150er Körnung verschleifen. Für eine optimale Glättung der Oberfläche kann eine Schicht Epifanes Epoxy Finishing Filler aufgetragen werden. Auch diesen Spachtel nach der Trocknung (min. 24 Stunden) entfetten mit Epifanes Reinigungsthinner und mit 100-150er Körnung verschleifen.

Einkomponenten Farbsystem auf Stahl

	SCHRITT 1 Epifanes Multi Marine Primer	SCHRITT 2 Epifanes Mono-urethane Yachtlack
Anzahl Schichten	3	3
Verdünnen	5-10 %	0-5 %
Trockenzeit	18 Stunden	24 Stunden
Schleifen	P220 – trocken	P400 – nass
Bemerkungen	Achtung: Erste Schicht 25% verdünnen und mit Pinsel auftragen. Falls notwendig, spachteln mit Epifanes Kombi Spachtel, max. 1 mm.	Erste Schicht 5-10 % verdünnen.
ⓘ	S. 44 – Primer	S. 41 – Buntlacke

Zweikomponenten Farbsystem auf Stahl

	SCHRITT 1 Epifanes Epoxy Primer	SCHRITT 2 Epifanes Epoxy HB Coat	SCHRITT 3 Epifanes Poly-urethane DD Yachtlack
Anzahl Schichten	1	2	3
Verdünnen	25 %	5-10 %	0-5 %
Trockenzeit	12 Stunden	6 Stunden	24 Stunden
Schleifen	P180-P220 – trocken	nicht schleifen	P400 – nass
Bemerkungen	Achtung: Erste Schicht 25% verdünnen und mit Pinsel auftragen. Falls notwendig, spachteln mit Epifanes Epoxy Filler.	Nur schleifen mit P180 wenn nachfolgende Schicht erst nach 48 Stunden aufgetragen wird.	Erste Schicht 5-10 % verdünnen. Innerhalb 48 Stunden ohne zwischenschleifen. Nach 48 Stunden immer zwischenschleifen.
ⓘ	S. 44 – Primer	S. 44 – Primer	S. 41 – Buntlacke

Pflege von bereits lackiertem Stahl

Um eine Lackierung in gutem Zustand zu erhalten, muss diese, neben der normalen Pflege, von Zeit zu Zeit überarbeitet werden. Wenn eine gut haftende Lackierung an Glanz verloren hat, kann diese entfettet, angeschliffen und mit ein bis zwei neuen Farbschichten aufgefrischt werden. Schlecht haftende, abblätternde Beschichtungen müssen enfernt und neu aufgebaut werden.

Das Epifanes Mono-urethane kann auf fast alle bestehenden Lacksysteme aufgebracht werden, wenn diese entfettet und angeschliffen wurden. Dabei spielt es keine Rolle, ob zuvor Epifanes Lacke verwendet wurden oder die eines anderen Herstellers.

Der Epifanes Poly-urethane DD Yachtlack ist für einen Auftrag über bestehende zweikomponentige Beschichtungen geeignet, nachdem diese enfettet und angeschliffen wurden.

Für Vorbehandlung, siehe Seite 3-7.

Vorbehandlung von Stahl unter der Wasserlinie

Reinigen
Sorgen Sie dafür, dass der Stahl trocken ist. Vor der Bearbeitung mit der 1K Spritzverdünnung oder mit Epifanes Reinigungsthinner reinigen und entfetten.

Entrosten
Der rohe Stahl muss völlig frei sein von Rost und Schmutz. Dafür den Stahl sandstrahlen (SA 2,5) oder mit der Hand anschleifen und entrosten (P60-80). Keine Stahlbürsten benutzen. Scharfe Kanten abrunden und entgraten. Falls die Rostbildung nicht völlig entfernt werden kann, sollte Epifanes Rust Remover benutzt werden.

Um neue Rostbildung zu vermeiden, muss die erste Primer – Schicht des gewählten Systems schnellstmöglich aufgetragen werden. Achten Sie darauf, dass der Stahl nicht zu kalt ist. (Oberflächentemperatur 3°C über dem Taupunkt)

Spachteln
In den meisten Fällen wird unter der Wasserlinie nicht gespachtelt. Wenn es doch gewünscht ist, dann nur mit Epifanes Epoxy Filler.

Epoxid-Beschichtungen
Bestehende Epoxidbeschichtungen gut mit der 1K Spritzverdünnung oder dem Epifanes Reinigungsthinner entfetten und mit 60-80er Körnung anschleifen. Dann eine Schicht Epifanes Interimcoat auftragen. Diese Schicht ist der Haftprimer für das Antifouling.
Sollte die bestehende Beschichtung nicht ausreichend sein, eine oder mehrere Schichten Epifanes Epoxy HB Coat (die erste Schicht 25% verdünnen) auftragen, um einen ausreichenden Korrosionsschutz aufzubauen.

Bestehendes Antifouling
Die alten Anstriche von Verunreinigungen befreien, mit Frischwasser abwaschen und leicht mit einem Schleifvlies anschleifen. Abblätternde Schichten entfernen. Abschließend ein bis zwei neue Schichten Antifouling aufbringen.
(Siehe auch Seite 8)

Teerprodukte
Um eine gute Haftung auf traditionellen Teerbeschichtungen zu erzielen, ist eine gute Vorbereitung notwendig. Alle losen Farbschichten und Rost müssen entfernt werden. Verunreinigungen wie Bewuchs, Öl und Fett ebenfalls entfernen und die Oberfläche mit Frischwasser abspülen.
Vor dem Auftrag von Epifanes Black Bottom oder dem Epifanes Unterwasserprimer, die alten Teerlagen mit der 1K Spritzverdünnung oder dem Epifanes Reinigungsthinner bestreichen um diese anzulösen oder mit 60er Körnung die Oberfläche grob anschleifen.
Mehrere Lagen Epifanes Black Bottom oder Epifanes Unterwasserprimer sind nötig, um die Teerbeschichtung zu isolieren und ein Durchbluten in die späteren Antifoulingschichten zu verhindern.



Wichtig:
Für eine gute Haftung die erste Schicht Epifanes Black Bottom mit 20-25% Epifanes 1K- Spritzverdünner verdünnen und mit einem harten Pinsel auftragen. Die nachfolgenden Schichten können 0-5% verdünnt mit einem Pinsel oder mit einem Roller aufgetragen werden.

Einkomponenten System

	SCHRITT 1	SCHRITT 2
	Epifanes CR Antifouling Primer	**Epifanes Copper Cruise**
Anzahl Schichten	5	2
Verdünnen	0-5%	0-5%
Trockenzeit	12 Stunden	6 Stunden
Schleifen	nicht schleifen	nicht schleifen
Bemerkungen	Achtung: Erste Schicht 25% verdünnen und mit steifem Pinsel auftragen.	Zuwasserlassen nach mind. 24 Stunden und max. 1 Monat
ⓘ	S.48 – Unterwasseranstriche	S. 48 – Unterwasseranstriche



Zweikomponenten Farbsystem mit Epifanes Epoxy HB Coat als rostschützende Schicht

	SCHRITT 1	SCHRITT 2	SCHRITT 3	SCHRITT 4
	Epifanes Epoxy Primer	**Epifanes Epoxy HB Coat**	**Epifanes Interimcoat**	**Epifanes Copper-Cruise, Foul-Away oder Werdol Kupferfrei**
Anzahl Schichten	1	4	1	2
Verdünnen	25 %	5-10 %	5-10 %	0-5 %
Trockenzeit	12 Stunden	6 Stunden	12 Stunden	CC: 6 St. / FA: 6 St. / WKF: 24 St.
Schleifen	nicht schleifen	nicht schleifen	nicht schleifen	nicht schleifen
Bemerkungen	Haftprimer für die nachfolgende Schichten. Falls notwendig spachteln mit Epifanes Epoxy Filler.	Nur schleifen mit P180 wenn nachfolgende Schicht erst nach 48 Stunden aufgetragen wird.	Haftprimer für das Antifouling. Das totale System 5 Tage durchtrocknen lassen. Danach entfetten mit Reinigungsverdünner. Nicht schleifen!	Für Antifoulingvergleich, siehe die Tabelle auf Seite 8.
ⓘ	S. 44 – Primer	S. 44 – Primer	S. 44 – Primer	S. 48 – Unterwasseranstriche



Holz lackieren

Vorbehandlung von Holz über der Wasserlinie

Reinigen
Das rohe Holz muss trocken und fettfrei sein, bevor es lackiert werden kann. Ölige und harzreiche Sorten wie Fichte und Oregon Pine müssen erst mit Epifanes Reinigungsthinner oder der 1K Spritzverdünnung entfettet werden. Mahagoni und Meranti ausschließlich mit der Epifanes 1-K Spritzverdünnung entfetten. Vor den weiteren Arbeiten die Verdünnung immer gut ablüften lassen.

Holzrott
Verrottete Holzteile komplett entfernen und durch neues Holz ersetzen. Kleinere Rottstellen können ausgekratzt und die Stellen nach der Trocknung mit dem Epifanes Epoxy Primer (25% verdünnt) grundiert werden. Die grundierten Stellen mit dem Epifanes Epoxy Filler ausspachteln und nach der Aushärtung mit 60-80er Körnung beischleifen.



Schleifen von rohem Holz
Das Holz in Maserrichtung in mehreren Schleifgängen, angefangen mit 100er Körnung bis 220er Körnung anschleifen. Unebenheiten zuvor mit 60-80er Körnung verschleifen. Darauf achten, dass das Holz trocken und fettfrei ist.

Systemwahl
Vollholz und insbesondere geklinkerte, karweel oder doppelkarweel gebaute Schiffe sind von Natur aus flexibel. Ein einkomponentiges Farbsystem ist elastisch und deshalb hierfür gut geeignet. Zweikomponentige Farbsysteme, wie Epoxid und Poly-urethane DD Lacke, sind geeignet für Sperrholz oder furnierte Holzflächen. Diese harten Systeme sind nicht elastisch genug, um die Bewegung des Holzes mitzumachen und platzen auf Dauer ab.

Einkomponenten Farbsystem auf Holz (alle Holzarten)

	SCHRITT 1 Epifanes Multi Marine Primer	SCHRITT 2 Epifanes Mono-urethane Yachtlack
Anzahl Schichten	1-2	3
Verdünnen	5-10 %	0-5 %
Trockenzeit	18 Stunden	24 Stunden
Schleifen	P220 – trocken	P400 – nass
Bemerkungen	Achtung: Erste Schicht 25% verdünnen und mit Pinsel auftragen. Falls notwendig, spachteln mit Epifanes Kombi Spachtel, max. 1 mm.	Erste Schicht 5-10 % verdünnen.
ⓘ	S. 44 – Primer	S. 41 – Buntlacke



Zweikomponenten Farbsystem auf Sperrholz

	SCHRITT 1 Epifanes Epoxy Primer	SCHRITT 2 Epifanes Epoxy HB Coat	SCHRITT 3 Epifanes Poly-urethane DD Yachtlack
Anzahl Schichten	1	2	3
Verdünnen	25 %	5-10 %	0-5 %
Trockenzeit	12 Stunden	6 Stunden	24 Stunden
Schleifen	P180-P220 – trocken	nicht schleifen	P400 – nass
Bemerkungen	Achtung: Erste Schicht 25% verdünnen und mit Pinsel auftragen. Falls notwendig, spachteln mit Epifanes Epoxy Filler.	Nur schleifen mit P180 wenn nachfolgende Schicht erst nach 48 Stunden aufgetragen wird.	Erste Schicht 5-10 % verdünnen. Innerhalb 48 Stunden ohne zwischenschleifen. Nach 48 Stunden immer zwischenschleifen.
ⓘ	S. 44 – Primer	S. 44 – Primer	S. 41 – Buntlacke

Pflege von bereits lackiertem Holz

Um eine Lackierung in gutem Zustand zu erhalten, muss diese, neben der normalen Pflege, von Zeit zu Zeit überarbeitet werden. Wenn eine gut haftende Lackierung an Glanz verloren hat, kann diese entfettet, angeschliffen und mit ein bis zwei neuen Farbschichten aufgefrischt werden. Schlecht haftende, abblätternde Beschichtungen müssen entfernt und neu aufgebaut werden.

Das Epifanes Mono-urethane kann auf fast alle bestehenden Lacksysteme aufgebracht werden, wenn diese entfettet und angeschliffen wurden. Dabei spielt es keine Rolle, ob zuvor Epifanes Lacke verwendet wurden oder die eines anderen Herstellers.

Der Epifanes Poly-urethane DD Yachtlack ist für einen Auftrag über bestehende zweikomponentige Beschichtungen geeignet, nachdem diese entfettet und angeschliffen wurden.

Vorbehandlung von Holz unter der Wasserlinie

Reinigen
Das rohe Holz muss trocken und fettfrei sein, bevor es lackiert werden kann. Ölige und harzreiche Sorten wie Fichte und Oregon Pine müssen erst mit Epifanes Reinigungsthinner oder der 1K Spritzverdünnung entfettet werden. Mahagoni und Meranti ausschließlich mit der Epifanes 1-K Spritzverdünnung entfetten. Vor den weiteren Arbeiten die Verdünnung immer gut ablüften lassen.

Holzrott
Verrottete Holzteile komplett entfernen und durch neues Holz ersetzen. Kleinere Rottstellen können ausgekratzt werden und die Stellen nach der Trocknung mit dem Epifanes Epoxy Primer (25%verdünnt) grundiert werden. Die grundierten Stellen mit dem Epifanes Epoxy Filler ausspachteln und nach der Aushärtung mit 60-80er Körnung beischleifen.

Schleifen von rohem Holz
Das Holz in Maserrichtung in mehreren Schleifgängen, angefangen mit 100er Körnung bis 150er Körnung anschleifen. Unebenheiten zuvor mit 60-80er Körnung verschleifen. Darauf achten, dass das Holz trocken und fettfrei ist.

Systemwahl
Vollholz und insbesondere geklinkerte, karweel oder doppelkarweel gebaute Schiffe sind von Natur aus flexibel. Ein einkomponentiges Farbsystem ist elastisch und deshalb hierfür gut geeignet. Zweikomponentige Farbsysteme, wie Epoxidbeschichtungen, sind geeignet für Sperrholz oder furnierte Holzflächen. Diese harten Systeme sind nicht elastisch genug, um die Bewegung des Holzes mitzumachen und platzen auf Dauer ab.

Spachteln
In den meisten Fällen wird unter der Wasserlinie nicht gespachtelt. Wenn es doch gewünscht ist, dann nur mit Epifanes Epoxy Filler.

Epoxid-Beschichtungen
Bestehende Epoxidbeschichtungen gut mit der 1K Spritzverdünnung oder dem Epifanes Reinigungsthinner entfetten und mit 60-80er Körnung anschleifen. Dann eine Schicht Epifanes Interimcoat auftragen.

Bestehendes Antifouling
Die alten Anstriche von Verunreinigungen befreien, mit Frischwasser abwaschen und leicht mit einem Schleifvlies anschleifen. Abblätternde Schichten entfernen. Abschließend ein bis zwei neue Schichten Antifouling aufbringen. (Siehe auch Seite 7)

Teerprodukte
Um eine gute Haftung auf traditionellen Teerbeschichtungen zu erzielen, ist eine gute Vorbereitung notwendig. Alle losen Farbschichten und Rost müssen entfernt werden. Verunreinigungen wie Bewuchs, Öl und Fett ebenfalls entfernen und die Oberfläche mit Frischwasser abspülen. Vor dem Auftrag von Epifanes Black Bottom oder dem Epifanes Unterwasserprimer, die alten Teerlagen mit der 1K Spritzverdünnung oder dem Epifanes Reinigungsthinner bestreichen, um diese anzulösen oder mit 60er Körnung die Oberfläche grob anschleifen. Mehrere Lagen Epifanes Black Bottom oder Epifanes Unterwasserprimer sind nötig, um die Teerbeschichtung zu isolieren und ein Durchbluten in die späteren Antfoulingschichten zu verhindern.

Wichtig:
Für eine gute Haftung die erste Schicht Epifanes Black Bottom mit 20-25% Epifanes 1K- Spritzverdünner verdünnen und mit einem harten Pinsel auftragen. Die nachfolgenden Schichten können 0-5% verdünnt mit einem Pinsel oder mit einem Roller aufgetragen werden.



Einkomponenten System

	SCHRITT 1	SCHRITT 2
	Epifanes CR Antifouling Primer	**Epifanes Copper Cruise**
Anzahl Schichten	5	2
Verdünnen	0-5%	0-5%
Trockenzeit	12 Stunden	6 Stunden
Schleifen	nicht schleifen	nicht schleifen
Bemerkungen	Achtung: Erste Schicht 25% verdünnen und mit steifem Pinsel auftragen.	Zuwasserlassen nach mind. 24 Stunden und max. 1 Monat
ⓘ	S. 48 – Unterwasseranstriche	S. 48 – Unterwasseranstriche

Zweikomponenten Farbsystem mit Epifanes Epoxy HB Coat

	SCHRITT 1	SCHRITT 2	SCHRITT 3	SCHRITT 4
	Epifanes Epoxy Primer	**Epifanes Epoxy HB Coat**	**Epifanes Interimcoat**	**Epifanes Copper-Cruise, Foul-Away oder Werdol Kupferfrei**
Anzahl Schichten	1	4	1	2
Verdünnen	25 %	5-10 %	5-10 %	0-5 %
Trockenzeit	12 Stunden	6 Stunden	12 Stunden	CC: 6 St. / FA: 6 St. / WKF: 24 St.
Schleifen	nicht schleifen	nicht schleifen	nicht schleifen	nicht schleifen
Bemerkungen	Haftprimer für die nachfolgenden Schichten. Falls notwendig spachteln mit Epifanes Epoxy Filler.	Nur schleifen mit P180 wenn nachfolgende Schicht erst nach 48 Stunden aufgetragen wird.	Haftprimer für das Antifouling. Das totale System 5 Tage durchtrocknen lassen. Danach entfetten mit Reinigungsverdünner. Nicht schleifen!	Für Antifoulingvergleich, siehe die Tabelle auf Seite 8.
ⓘ	S. 44 – Primer	S. 44 – Primer	S. 44 – Primer	S. 44 – Unterwasseranstriche

Vorbehandlung von Holz bevor ein Klarlack oder Öl aufgetragen wird.

Reinigen

Das rohe Holz muss trocken (Max.17%) und fettfrei sein, bevor es lackiert werden kann. Mahagoni, Meranti und harzreiche Sorten wie Fichte und Oregon Pine erst mit Epifanes 1K Spritzverdünnung entfetten. Ölige Holzsorten wie Teak und Iroko mehrfach mit dem Epifanes Reinigungsthinner und einem sauberen flusenfreien Tuch entfetten. Vor den weiteren Arbeiten die Verdünnung immer gut ablüften lassen. Kein Wasser verwenden!

Holzrott

Verrottetes Holz muss komplett entfernt und durch neues Holz ersetzt werden. Neues Holz kann mit West System Epoxidharz eingeklebt werden. Mehr Informationen zu West System Epoxy finden Sie auf www.vonderlinden.de

Schleifen von rohem Holz

Das Holz in Maserrichtung in mehren Schleifgängen, angefangen mit 100er Körnung bis 220er Körnung anschleifen. Unebenheiten zuvor mit 60-80er Körnung verschleifen. Darauf achten, dass das Holz trocken und fettfrei ist.

Beizen von Holz

Für einen warmen Farbton können 1-3 Schichten Epifanes Teak- oder Mahagonibeize aufgetragen werden. Richtung der Holzfaser mit einem langhaarigen Pinsel auftragen. Jeder Schicht mindestens 2 Stunden trocknen lassen. Diese Beize ist nach der Trocknung mit jeden Epifanes 1-K oder 2-K Klarlacksystem überstreichbar.



Schadstellen abdecken

Auf das rohe Holz zuerst eine Schicht Epifanes Rapidclear auftragen. Dieser halbglänzende Lack ist die Grundierschicht, mit der die Saugfähigkeit des Holzes ausgeglichen wird. Auf diese Schicht eine oder mehrere Schichten Rapidcoat auftragen, bis der gewünschte Farbton erreicht ist. Rapidcoat enthält ein lichtechtes Teakpigment, welches Schadstellen und Flecken überdeckt und eine gleichmäßige Färbung erzeugt. Für ein hochglänzendes Finish kann Epifanes Rapidcoat, nach dem Anschleifen mit 220er Körnung, mit Epifanes Bootslack klar oder Epifanes Hartholzlacköl überstrichen werden.

Systemwahl

Vollholz und insbesondere geklinkerte, karweel oder doppelkarweel gebaute Schiffe sind von Natur aus flexibel. Ein einkomponentiges Farbsystem ist elastisch und deshalb hierfür gut geeignet. Zweikomponentige Farbsysteme, wie Epoxid und Poly-urethan DD Lacke, sind geeignet für Sperrholz oder furnierte Holzflächen. Diese harten Systeme sind nicht elastisch genug, um die Bewegung des Holzes mitzumachen und platzen auf Dauer ab.

Holzpinnen

Für Holzmasten, Schwerte und Holzpinnen empfehlen wir das traditionelle, einkomponentige Klarlacksystem mit dem Epifanes Bootslack klar oder das elastische Kombinationssystem mit dem Epifanes PP- Extra Klarlack und dem Epifanes Bootslack klar. Diese Systeme sind auch gut geeignet für den Süllrand, Holzblöcke und Scheuerleisten.

Teak und Iroko

Nicht nur die Flexibilität der Holzkonstruktion ist entscheidend für die Wahl des Klarlackes sondern auch die Holzsorte. Teak und Iroko sind relativ schwierig zu lackieren. Für eine gute Haftung empfehlen wir das Epifanes Hartholzlacköl (1-K) oder den Epifanes PP-Extra Klarlack (2-K).

Eichenholz

Vor allem im traditionellen Schiffsbau wird für Ruderblätter und Seitenschwerte Eichenholz verarbeitet. Dieses robustes Holz enthält Gerbsäure, die bei einer Lackbeschichtung zu Problemen führen kann, z.B. können schwarze Stellen entstehen. Um dies zu umgehen, sollte auf Eichenholz ein “atmendes” System auf der Basis des Epifanes Hartholzlacköls oder ein System mit dem Epifanes PP-Extra Klarlack aufgetragen werden.

	Klarlack Typ	UV Schutz	Hochglanz	Härte	Elastizität	Informationen
 **Epifanes Bootslack klar**	1-K	*****	*****	***	*****	Sehr hochglänzender klassischer 1-komponentiger Lack mit extra UV Filter. Geeignet für alle Holzsorten.
 **Epifanes Hartholzlacköl**	1-K	*****	*****	***	*****	Hochglänzender schichtaufbauender Öllack. Sehr gute Haftung auf Teak, Iroko und Eiche. Enthält UV Filter.
 **Epifanes Rapidclear**	1-K	****	***	****	****	Schnelltrocknende, halbglänzende Klarlackalternative mit UV Filter. Sehr gute Haftung auf Teak.
 **Epifanes Rapidcoat**	1-K	****	***	****	****	Leicht pigmentierte Version von Rapidclear. Erneuerung verwitterter Flächen. Sehr gute Haftung auf Teak.
 **Epifanes Seidenglanzlack klar**	1-K	*	*	****	***	Rasch trocknender klarer abriebfester Seidenglanz für Innen.
 **Epifanes Poly-urethane DD klar**	2-K	*****	*****	*****	**	Hochglänzender DD 2-K Yachtlack. Besonders kratzfest und verschleißfrei. Sehr langer Glanzerhalt. Enthält UV Filter. Geeignet für Sperrholz.
 **Epifanes Poly-urethane DD Seidenglanz klar**	2-K	****	*	*****	**	Harter 2-K Seidenglanzlack für Innen und Aussen. Chemikalien- und Alkoholbeständig.
 **Epifanes PP Klarlack extra**	2-K	****	*****	****	***	Sehr harter, aber elastischer, hochglänzender, hochfüllender 2-K Klarlack. Kratz- und abriebfest. Enthält UV Filter.

Traditionelles Einkomponenten Klarlacksystem (Mahagoni / Meranti)

	SCHRITT 1	SCHRITT 2	SCHRITT 3	SCHRITT 4
	Epifanes Bootslack klar 	**Epifanes Bootslack klar** 	**Epifanes Bootslack klar** 	**Epifanes Bootslack klar** 
Anzahl Schichten	1	1	1	Mind. 4
Verdünnen	50 %	25 %	15 %	0-5 %
Trockenzeit	24 Stunden	24 Stunden	24 Stunden	24 Stunden
Schleifen	P220 – trocken	P220 – trocken	P280 – trocken	P400 – nass
Bemerkungen	Diese erste Schicht stark verdünnt auftragen für eine optimale Imprägnierung.	Zweite Imprägnierschicht.	Dritte Imprägnierschicht.	Der Auftrag von mehr Endschichten bietet einen tieferen Glanz und verlängert die Lebensdauer des Klarlacksystems.
ⓘ	S. 36 – Klarlacke	S. 36 – Klarlacke	S. 36 – Klarlacke	S. 36 – Klarlacke

Isolierendes Zweikomponenten Klarlacksystem (teak/Iroco/Mahagoni/Meranti)

	SCHRITT 1	SCHRITT 2	SCHRITT 3
	Epifanes PP Klarlack Extra 	**Epifanes PP Klarlack Extra** 	**Epifanes Poly-urethane DD klar*** 
Anzahl Schichten	1	3	3
Verdünnen	5-10 %	0-5 %	0-5 %
Trockenzeit	2-3 Stunden	2-3 Stunden	24 Stunden
Schleifen	P220 – trocken	P220 – trocken	P400 – nass
Bemerkungen	Für Imprägnierung erste Schicht 10-15% verdünnen. Zweite Schicht nach 24 Stunden schleifen.	Vierte Schicht nach 24 Stunden schleifen.	Die 3 Endschichten bieten den notwendigen zusätzlichen UV-Schutz. Mehr Endschichten bieten tieferen Glanz und längere Lebensdauer.
ⓘ	S. 36 – Klarlacke	S. 36 – Klarlacke	S. 36 – Klarlacke

** Es ist möglich, die 3 Schichten Epifanes Poly-urethane DD Lack klar durch mindestens 3 Schichten Einkomponenten Epifanes Bootslack klar zu ersetzen. Der einkomponentige Endanstrich bietet Vorteile in der Elastizität, der einfacheren Pflege und bei Reparaturen.*

Kombinations Hochglanz Klarlacksystem (Mahagoni / Meranti / Teak / Iroco)

	SCHRITT 1 Epifanes PP Klarlack Extra (2K)	SCHRITT 2 Epifanes PP Klarlack Extra (2K)	SCHRITT 3 Epifanes Bootslack klar (1K)
Anzahl Schichten	1	3	3
Verdünnen	25 %	0-5 %	0-5 %
Trockenzeit	2-3 Stunden	2-3 Stunden	24 Stunden
Schleifen	nicht schleifen	P220 – trocken	P400 – nass
Bemerkungen	Diese erste Schicht 25% verdünnt auftragen für eine optimale Imprägnierung.	Holzfaserfüllende Schichten. Bei sehr porigem Holz könnten mehrere Schichten benötigt werden. Nur die letzte Schicht anschleifen.	Die 3 Endschichten bieten den notwendigen zusätzlichen UV-Schutz. Mehr Endschichten bieten tieferen Glanz und längere Lebensdauer.
ⓘ	S. 36 – Klarlacke	S. 36 – Klarlacke	S. 36 – Klarlacke

Atmendes Einkomponenten Hochglanzsystem (Teak / Iroco)

	SCHRITT 1 Epifanes Hartholzlackö l	SCHRITT 2 Epifanes Hartholzlackö l
Anzahl Schichten	1	5
Verdünnen	25 %	0-5 %
Trockenzeit	24 Stunden	24 Stunden
Schleifen	P280 – trocken	P400 – nass
Bemerkungen	Diese erste Schicht verdünnen zur Imprägnierung.	Für jede Schicht: zwischen 24-72 Stunden ohne zwischenschleifen. Nach 72 Stunden immer leicht anschleifen.
ⓘ	S. 36 – Klarlacke	S. 36 – Klarlacke

Schichtdicke

Klarlacksysteme sind Mehrschicht-Systeme. Für die Haftung in den Fasern und Poren des Holzes zuerst eine oder mehrere verdünnte Schichten auftragen. Erst dann mehrere unverdünnte oder kaum verdünnte Deckschichten auftragen. Diese letzten Schichten sorgen für eine glatte Oberfläche und geben dem System den notwendigen UV-Schutz. Besonders wichtig ist es, genügend Schichten aufzutragen. Ein Klarlacksystem bietet nur so den maximalen Schutz und wird viel länger glänzen.



In den beschriebenen Systemen ist immer die mimimal benötigte Anzahl von Schichten aufgeführt und basiert auf der mittleren UV-Belastung in Nord/Mittel Europa. Mehr Schichten geben dem Klarlack-System einen tieferen Glanz, die Lebensdauer wird verlängert.

Zweikomponenten Hochglanz Klarlacksystem (Mahagoni / Meranti)

	SCHRITT 1 Epifanes Poly-urethane DD Lack klar	SCHRITT 2 Epifanes Poly-urethane DD Lack klar	SCHRITT 3 Epifanes Poly-urethane DD Lack klar	SCHRITT 4 Epifanes Poly-urethane DD Lack klar
Anzahl Schichten	1	1	2	Mind. 2
Verdünnen	10-15 %	10-15 %	5-10 %	0-5 %
Trockenzeit	24 Stunden	24 Stunden	24 Stunden	24 Stunden
Schleifen	P220 – trocken	P220 – trocken	P360 – trocken	P400 – nass
Bemerkungen	Zum Imprägnieren diese erste Schicht verdünnen.	Diese Schicht innerhalb 48 Stunden auftragen. Nach 48 Stunden immer leicht anschleifen.	Für jede Schicht Poly-urethane DD Lack: zwischen 24-48 St. ohne zwischenschleifen auftragen. Nach 48 Stunden immer leicht anschleifen.	Der Auftrag von mehr Endschichten bietet einen tieferen Glanz und erlängert die Lebensdauer.
ⓘ	S. 36 – Klarlacke	S. 36 – Klarlacke	S. 36 – Klarlacke	S. 37 – Klarlacke

Einkomponenten schnelles Klarlacksystem (Halbglanz) (Mahagoni / Meranti / Teak / Iroco)

	SCHRITT 1 Epifanes Rapidclear
Anzahl Schichten	5-6
Verdünnen	0-5 %
Trockenzeit	5 Stunden
Schleifen	nicht schleifen
Bemerkungen	Nur die vorletzte Schicht leicht anschleifen mit P280-320 trocken. Für Hochglanz, schleifen mit P220. Endlackieren mit Epifanes Bootslack klar.
ⓘ	S. 36 – Klarlacke



Einkomponenten Seidenglanz Interieur Klarlacksystem

	SCHRITT 1 Epifanes Bootslack klar	SCHRITT 2 Epifanes Bootslack klar	SCHRITT 3 Epifanes Bootslack klar	SCHRITT 4 Epifanes Seidenglanz klar
Anzahl Schichten	1	1	1	1 bis 2
Verdünnen	25 %	5-10 %	0-5 %	0-5 %
Trockenzeit	24 Stunden	24 Stunden	24 Stunden	12 Stunden
Schleifen	P220 – trocken	P220 – trocken	P280 – trocken	P280 – trocken
Bemerkungen	Diese erste Schicht stark verdünnt auftragen für eine optimale Imprägnierung.	Zweite Holzfasernfüllende Schicht.	Dritte Holzfasernfüllende Schicht.	Mit der Hand leicht anschleifen in Richtung der Holzfaser.
ⓘ	S. 36 – Klarlacke	S. 36 – Klarlacke	S. 36 – Klarlacke	S. 36 – Klarlacke

Zweikomponenten Seidenglanz Interieur Klarlacksystem

	SCHRITT 1 Epifanes PP Klarlack Extra	SCHRITT 2 Epifanes Poly-urethane Seidenglanz klar*
Anzahl Schichten	3	2
Verdünnen	0-10 %	0-5 %
Trockenzeit	2-3 Stunden	24 Stunden
Schleifen	P220 – trocken	P400 – nass
Bemerkungen	Diese erste Schicht 25% verdünnt auftragen für eine optimale Imprägnierung. Dritte schicht schleifen mit P220.	Mit der Hand leicht anschleifen in Richtung der Holzfaser.
ⓘ	S. 36 – Klarlacke	S. 37 – Klarlacke

** Für jede Schicht Poly-urethane DD Lack: zwischen 24-48 Stunden ohne zwischenschleifen auftragen. Nach 48 Stunden immer leicht anschleifen.*



Pflege von mit Klarlack behandeltem Holz

Alle Epifanes Klarlacke enthalten effektive UV-Filter. Ein gut aufgetragenes Epifanes Klarlack-System mit genügend Schichtdicke sorgt für den notwendigen UV-Schutz und wird lange glänzen. Aber, wie alle Klarlack-Systeme, brauchen auch Epifanes Systeme regelmäßige Pflege.

Ein Überarbeiten ist ab dem ersten Glanzverlust notwendig. Klarlack-Systeme sind trotz hochwertiger UV-Filter anfällig für UV-Strahlung. Daher müssen jedes Jahr mindestens eine oder mehrere neue Lackschichten aufgetragen werden. Ein zu langes Hinausschieben der Überarbeitung führt zu Rissbildung und Abblättern des Lackes.

Um einen erhöhten UV-Schutz zu erreichen, bei hoher Sonnen- und UV-Belastung, immer mehr Schichten auftragen, um einen guten Schutz und Glanzerhalt zu gewährleisten.

Epifanes Bootslack klar und Hartholzlacköl lassen sich, nach dem Entfetten und Anschleifen, auf nahezu jedes einkomponentige Klarlack-System, oder auf einen zweikomponentigen Poly-urethane DD Yachtlack auftragen. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich bereits um einen Epifanes Lackaufbau oder den eines anderen Herstellers handelt.

Epifanes Poly-urethane DD Yachtlack klar lässt sich, nach dem Entfetten und Anschleifen, auf jeden zweikomponentigen Poly-urethane DD Yachtlack oder Epoxid-Untergrund auftragen.

Der Untergrund muss immer sauber, trocken und fettfrei sein. Scharfe Ecken leicht anschleifen, so dass der Lack besser hält. Damit keine Feuchtigkeit ins Holz eindringen kann, auch im Schiff auf die Decksunterseiten und Innenwände ein oder mehrere Klarlack-Schichten auftragen.

Prüfung existierender unbekannter Klarlacksysteme

Klarlack-System zeigt nur Glanzverlust

Wenn das bestehende Klarlack-System noch gut haftet und nur seinen Glanz verloren hat, können, nachdem mit der Epifanes 1-K Spritzverdünnung entfettet und mit 280-320er Körnung angeschliffen wurde, zwei oder mehrere neue Klarlack-Schichten aufgetragen werden.

Klarlack-System zeigt nicht nur Glanzverlust, sondern auch Risse

Wenn das bestehende Klarlack-System noch gut haftet, nach dem Entfetten mit der Epifanes 1-K Spritzverdünnung, mit 220-280er Körnung so tief ausschleifen, bis die Risse nicht mehr sichtbar sind. Danach mindestens 4 neue Schichten auftragen.

Klarlack-System ist in schlechtem Zustand

Schlechter oder beschädigter Klarlack muss entfernt werden. Verwitterte Stellen im Holz können mit Entwitterungswasser behandelt werden. Danach mit Frischwasser abspülen und das Holz gut trocknen lassen. Das rohe Holz, wenn gewünscht, mit der Epifanes Mahagonibeize bearbeiten und ein völlig neues Epifanes Klarlack-System auftragen.

Klarlack-System mit Reparaturstellen

Die Reparaturstellen gut entfetten und anschleifen. Kleinere Schadstellen mit mehreren Schichten Klarlack auffüllen. Danach die gesamte Oberfläche gleichmäßig anschleifen und eine oder mehrere neue Lackschichten auftragen. Größere Oberflächen wie neues Holz behandeln, das heißt ein völlig neues System auftragen.

Behandeln von Teakdecks

Laufflächen werden im allgemeinen nicht mit Lack oder Lacköl behandelt, weil die Oberfläche zu glatt wird und Rutschgefahr besteht. Durch den Witterungseinfluss ergraut Teak und verwittert. Speziell für die Pflege von Teakdecks und anderer Teakteile an Bord hat Epifanes zwei Produkte entwickelt.





Epifanes Teak-O-Clean & Bright

Reinigen und wiederherstellen der originalen Teakholzfärbung

Epifanes Teak-O-Clean & Bright ist ein wasserbasiertes Reinigungsmittel für das Aufarbeiten von verwittertem, grauem Teak und anderen Hartholzarten. Teak-O-Clean & Bright ist schnell und einfach zu verwenden, entfernt allgemeine Verschmutzung und erneuert den originalen Farbton. Greift die Fugenmasse in Teakdecks nicht an. Geeignet für Süß- und Salzwasserreviere. Zum längeren Schutz gegen das Ergrauen und Verwittern kann die getrocknete und angeschliffene Oberfläche mit Epifanes Teak-O-Bello behandelt werden.



Epifanes Teak-O-Bello

Verhindert erneutes Ergrauen

Ein wasserbasiertes Schutzmittel für Teak und andere Hartholzarten. Die unvergleichliche umweltfreundliche Zusammensetzung schützt das Teak(-deck) und verhindert erneutes Ergrauen für längere Zeit. Schnell und einfach zu verwenden. Schützt länger als Teaköl und Teaksealer auf Lösemittel-Basis und verhindert Schimmelpilzbildung. Greift die Fugenmasse in Teakdecks nicht an, ist nicht giftig und lösemittelfrei. Geeignet für innen und außen in Süß- und Salzwasserrevieren.

Behandlung von neuem Teak

Neues Teak muss erst ergrauen, damit die natürlichen Stoffe von der Oberfläche verschwunden sind. Das heißt, diese vor der Behandlung mit Teak-O-Clean & Bright und Teak-O-Bello erst 1-2 Wochen bewittern.

Schon ergrautes Teak

So lange das Teakholz nur ergraut ist, kann mit Epifanes Teak-O-Clean & Bright der originale Farbton wieder hergestellt werden. Zuerst das Teak mit frischem Wasser anfeuchten. Vor dem Gebrauch Epifanes Teak-O-Clean & Bright schütteln. Mit einem Tuch oder Schwamm auftragen und 5 Minuten einziehen lassen. Das Teak mit einer harten Bürste oder ScotchBrite in der Richtung der Holzfasern ausbürsten und sofort mit frischem Wasser gut nachspülen. Das Holz gut trocknen lassen und mit 220-er Trocken Schleifpapier anschleifen.

Um erneutes Ergrauen zu vermeiden, das Teak anschließend mit Epifanes Teak-O-Bello behandeln. Vor dem Gebrauch mindestens 1 Minute schütteln. Mit einem flusenfreien Tuch oder Schwamm eine ***dünne*** Schicht auf das Holz auftragen. Nach 30 Minuten eine zweite ***dünne*** Schicht auftragen. Für ein schöneres Ergebnis das überschüssige Teak-O-Bello von der Fugenmasse abtupfen. Jährlich eine neue Schicht auftragen.



Andere Teile an Bord

Decks

Gleitschutzfarbe

Für eine Antirutsch-Schicht auf Decks können zwei Schichten Epifanes Gleitschutzfarbe aufgetragen werden. Die schon beigemischten Polypropylen-kugeln geben dieser Farbe ihre Rauheit und verhindert somit das Ausrutschen an Deck. Unter der Voraussetzung ordnungsgemäß aufgetragener Rostschutz- und Haftgrundierungen, eignet sich diese Farbe für Holz, Polyester, Stahl und Aluminium und ist nahezu auf jedem bestehenden Farbsystem einsetzbar.

Farbtöne

Epifanes Gleitschutzfarbe ist in 4 Standardtönen erhältlich. Wenn der gewünschte Farbton nicht dabei ist, kann in das Epifanes Mono-urethane (1-K) oder in den Epifanes Poly-urethan (2-K) DD Yacht-lack der Epifanes Antirutschzusatz beigemengt werden.



Bevor die Gleitschutzfarbe aufgetragen wird, die Oberfläche entfetten und das bestehende Farbsystem oder die Grundie-rung mit 220-240er Körnung anschleifen. Zwei Schichten mit der Rolle auftragen. Gleitschutz-farbe bevor und während des Auftragens gut aufrühren und nicht zwischenschleifen. Die Schichten mindestens 72 Stun-den durchhärten lassen, bevor sie belastet werden.

Polyester mit Waffelstruktur

Die Oberfläche gut mit Hilfe eines ScotchBrite Schleifvlies reinigen und mit dem Epifanes Polyester Entfetter entfetten. Mit dem Schleifvlies in alle Richtungen arbeiten, um den Untergrund aufzurauen. Nach dieser Vorbehandlung zwei Schichten Epifanes Polyurethan (2-K) DD Yachtlack auftragen. Eventuell dem Lack etwas Epifanes Antirutsch-Zusatz zufügen.

Die Wasserlinie

Der Wasserpass sollte – bei voller Beladung – zirka 5-10 cm über der Wasserlinie aufgetragen werden. Dies bedeutet, dass das Unterwassersystem über den Wasserspiegel reicht. Hiermit wird vermieden, dass das Farbsystem durch ständige Wasserbelastung angegriffen wird.
Für die Wasserlinie enthält das Epifanes Programm eine spezielle Wasserpassfarbe. Epifanes Wasserpassfarbe kann auf einer bestehenden Lackschicht oder auf allen Epifanes 1-K Grundierungen aufgetragen werden. Auf Gelcoat/Kunststoff immer erst einen Primer auftragen.

Bilgen

Im Bilgenbereich vom Schiff, in dem häufiger Wasser steht, kann, nachdem mit dem Epifanes Multi Marine Primer grundiert wurde, die Epifanes Bilgenfarbe in zwei Schichten aufgebracht werden. Mehr Informationen zur Bilgenfarbe finden Sie auf Seite 36

Aluminium

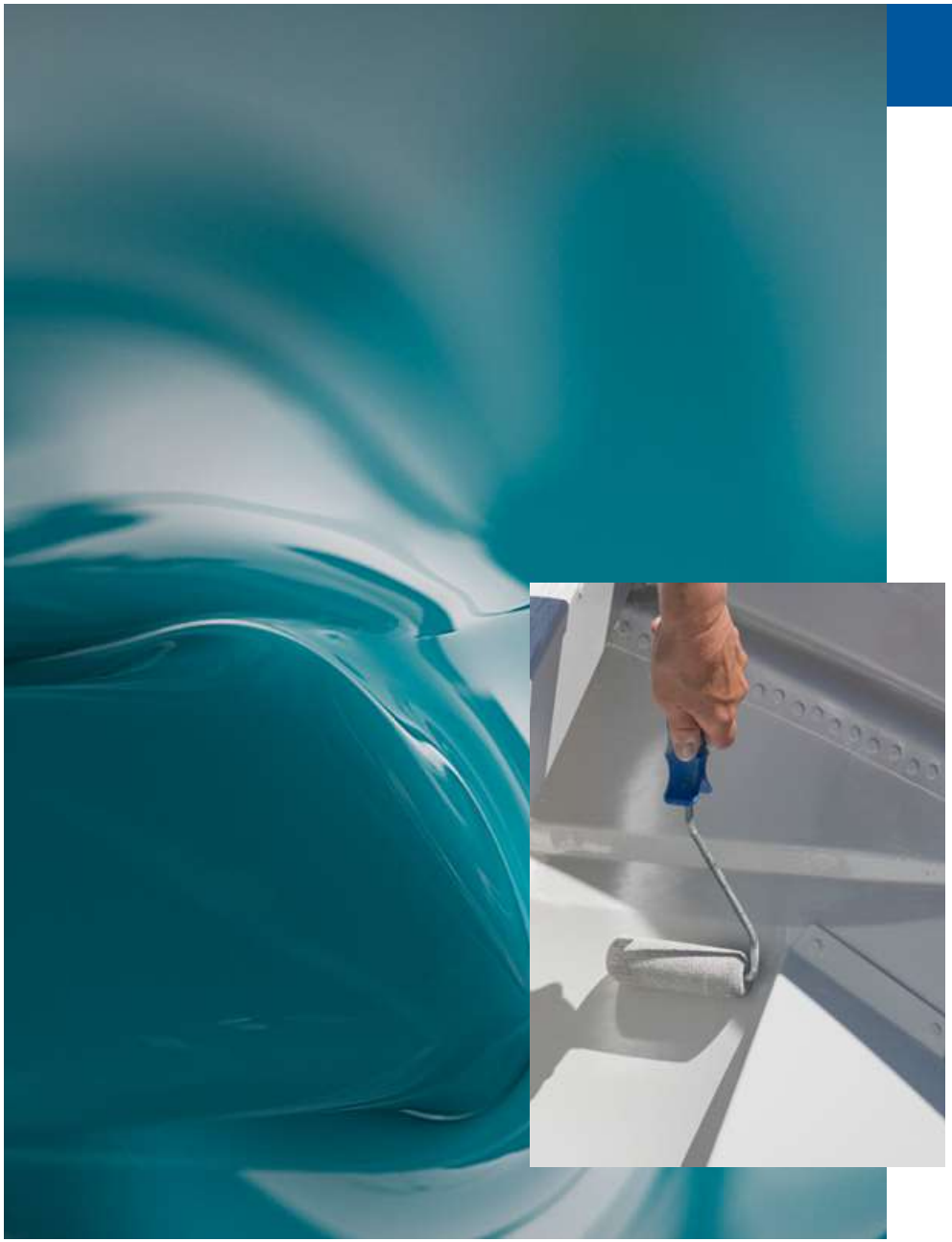
Die Vorbehandlung des Aluminiums ist sehr wichtig. Neues Aluminium ist fettig an der Oberfläche und muss gut entfettet werden (nicht schleifen!). Für eine gute Haftung eine Schicht Epifanes Washprimer AQ auftragen. Der Washprimer AQ ist unbedingt notwendig für eine gute Haftung der weiteren Beschichtung auf neuem Aluminium. Mehr Informationen zum Washprimer AQ sind auf Seite 39 zu finden.
Aluminium korrodiert (rostet) kaum. Mit der Zeit bildet sich eine dünne Oxidschicht auf der Oberfläche. Deshalb älteres oder schon zuvor beschichtetes Aluminium nach dem Entfetten grob mit 80er Körnung anschleifen. Unmittelbar danach die erste Primerschicht des Epifanes Multi-Marine Primers (1 Komponenten) oder des Epifanes Epoxy Primers 2 Komponenten) aufbringen.

Die 24 Farbtöne des Epifanes Mono-urethane

Ein lufttrocknender, hochglänzender Einkomponenten- Schlusslack auf Urethanöl-Basis, der einerseits die günstigen Verarbeitungseigenschaften der Einkomponenten Lacke aufweist, zum anderen jedoch beinahe die Härte von Zweikomponenten-Lacken erreicht. Mono-urethan lässt sich auf viele Einkomponenten Systeme auftragen und ist verwendbar über der Wasserlinie für Innen- und Außenanstriche auf Süß- und Salzwasserrevieren. Durch die Verwendung lichtechter Farbpigmente hat dieser Bootslack nicht nur eine außergewöhnliche Deckfähigkeit, sondern behält auch jahrelang seinen Glanz und Farbe. Anbei eine Farbtafel.







Häufig gestellte Fragen

Die Farbe trocknet nicht durch

Die Temperatur ist zu niedrig für eine gute Durchtrocknung, es gibt nicht genügend Luftzirkulation oder eine zu dicke Schicht ist aufgetragen worden. Durch den Auftrag einer zu dicken Schicht können die Lösungsmittel eingeschlossen werden.
Bei dem Auftrag eines einkomponentigen Produktes auf einen Epoxid- oder frischen Polyesteruntergrund kann es auch zu Problemen in der Trocknung kommen. In bestimmten Fällen kommt die Durchtrocknung nicht mehr zustande und die Schicht muss entfernt werden.

Faltenbildung in der Farbe

Faltenbildung der Farbe kann durch die Auftragung einer zu dicken Schicht (meistens bei liegenden Flächen), den Auftrag einer neuen Schicht auf einem nicht völlig getrocknetem Untergrund oder der Verarbeitung in der Sonne verursacht werden. Die Oberfläche der Schicht trocknet zu schnell und schließt die Lösungsmittel ein. In diesem Fall sollte die Schicht angeschliffen werden, damit die Luft tiefer in die Schicht kann und eine weitere Trocknung stattfindet. Vor dem Auftrag einer neuen Schicht sollte die Oberfläche glatt verschliffen werden.

Blasenbildung während des Auftrags

Dieses Problem wird durch den Auftrag auf einem zu warmen Untergrund oder durch direkte Sonneneinstrahlung während oder unmittelbar nach dem Auftrag verursacht.

Blasenbildung nach dem Auftrag

Dieses Problem wird durch die Expansion von Feuchtigkeit, Luft oder eingeschlossenem Lösungsmittel unter der Schicht verursacht.

Fischaugen

Die Farbe benetzt nicht auf bestimmten Teilen. Dieses Problem kann durch Verunreinigung des Untergrundes mit Wasser, Fett, Wachs, Silikonen oder sonstigen Kontaminationen, zu niedriger Temperatur, durch Auftrag auf ungeschliffenen oder zu wenig geschliffenen Hochglanz-Untergründen verursacht werden. In allen Fällen die Oberfläche gründlich abwaschen und trocken reiben, nicht einfach trocknen lassen. Danach den Untergrund, mit einem geeigneten Reinigungsmittel oder Entfetter, gut entfetten. Hochglänzende Untergründe müssen vorher matt geschliffen werden.

Die Farbe verläuft nicht

Die Farbe ist zu dick für die Verarbeitung oder zu wenig Farbe ist mit dem Pinsel aufgenommen worden. In diesem Fall mit einem vollen Pinsel arbeiten oder mehr Verdünnung zufügen.

Ablösen der Farbe

Wenn sich die Farbe vom Untergrund löst, hat das oft damit zu tun, dass der Untergrund nicht richtig vorbereitet wurde (nicht entfettet, nicht ausreichend geschliffen). Auch das Auftragen auf einen feuchten Untergrund kann später die Haftung negativ beeinflussen.

Blasenbildung in der Farbe

Wenn die Oberfläche vor dem Auftrag einer neuen Schicht nicht richtig angeschliffen wurde, können sich die Schichten nicht miteinander verbinden. Feuchtigkeit kann zwischen die Schichten dringen und Blasen können entstehen. Blasen können auch durch Verunreinigungen, Feuchtigkeit oder Schleifresten auf dem Untergrund entstehen.

Wasserflecken

Entstehen wenn Regen auf eine noch nicht ausreichend getrocknete Farbschicht fällt. Auch können auf einer schon harten Lackierung Kalkflecken durch die Trocknung von Regenwasser entstehen. Kalkflecken können leicht auspoliert werden. Wassertropfen auf einer frischen Lackschicht nach der Aushärtung verschleifen und eine neue Schicht aufbringen.

Frühzeitiger Glanzverlust/Verkreiden

Frühzeitiger Glanzverlust deutet auf eine zu dünne Lackschicht hin. Dadurch verwittert die Lackschicht schneller als normal. Auch durch starkes Polieren und aggressive Reinigungsmittel kann ein frühzeitiger Glanzverlust oder eine Verkreidung verursacht werden. In allen Fällen muss der Untergrund entfettet und leicht angeschliffen werden. Danach können eine oder mehrere neue Schichten aufgetragen werden. Bei Klarlacken empfehlen wir jährlich eine oder mehrere Schichten zur Pflege aufzubringen. Besonders notwendig ist dies nach langen warmen Sommern mit mehr als der normalen UV-Einstrahlung.



36 Klarlacke

41 Buntlacke

44 Primer/Grundierungen

48 Unterwasseranstriche

50 Spachtel

52 Teakpflege

53 Sonstige Produkte

56 Epifanes Verdünnungen

58 Seapower Bootspflegemittel

Klarlacke

	Epifanes Bootslack klar mit extra UV Filter (1-K)	Epifanes Hartholzlacköl mit UV Filter (1-K)	Epifanes Woodfinish Matte
	UV filter 	UV filter 	UV filter 
Produktbeschreibung	Ein klarer, hochglänzender klassischer Einkomponenten-Lack auf Holzöl/Phenol/ Alkydharzbasis mit sehr großer Witterungsbeständigkeit und schönem Verlauf. Er ist elastisch um die Bewegung von Vollholz aufzufangen und enthält einen UV-Filter, der das Holz gegen Verfärbung schützt. Auch in tropischem Klima behält dieser Lack lange seinen Glanz. Die sehr hohe Elastizität schützt vor Rissbildung auf arbeitendem Holz. Auf rohem Holz muss der Lack gemäß dem angegebenen Verarbeitungssystem verdünnt werden.	Ein klarer, hochglänzender schicht-aufbauender Einkomponenten-Lack mit sehr großer Witterungsbeständigkeit. Bietet ausgezeichnete Haftung auf entfettetem und angeschliffenem Teakholz und anderen öligen Holzarten. Durch seine Atmungsfähigkeit werden die Stoffe im Teakholz reguliert. Der UV-Filter schützt das Holz gegen Verfärbung. Wenn der nächste Anstrich innerhalb von 72 Stunden aufgetragen wird, braucht nicht angeschliffen zu werden.	Ein matter, schnelltrocknender, kratz- und abriebfester Einkomponenten-Lack auf Alkyharzbasis mit UV Filter. Durch seine Atmungfähigkeit sehr eignet für Verarbeitung auf Teakholz, Iroco und anderen öligen Holzarten. Bietet schöner Verlauf und ausgezeigneter Schutz gegen Alkohol und Chemikalien.
Anwendungsbereich	Geeignet für Anstriche auf rohem Holz (Mahagoni, Meranti, Oregon Pine) und Sperrholz über der Wasserlinie für innen und außen, für Süß- und Salzwasserreviere. Zur Pflege von existierenden, intakten ein- und zweikomponentigen Klarlacksystemen, egal welcher Marke.	Geeignet für Anstriche auf vorbehandeltem Teak, Iroko, Eichen, Mahagoni und Meranti, über der Wasserlinie für innen und außen, für Süß- und Salzwasserreviere. Pflege von 1-K und 2-K Öl- und Klarlack-Systemen. Auf nicht fettigem Holz, z.B. Mahagoni, sollten für einen guten Schutz 8-10 Schichten aufgetragen werden.	Möglichst nur für Innen-Anstriche und eventuell auch für Außen als matter Endanstrich auf einen hochglanz Aufbau (1k oder 2K). z.B. Epifanes Hartholzlacköl oder Epifanes Bootslack klar.
Verdünner	Pinsel: Epifanes Farbverdünner Spritze: Epifanes 1-K Spritzverdünner	Pinsel: Epifanes Farbverdünner Spritze: Epifanes 1-K Spritzverdünner	Pinsel: Epifanes Farbverdünner Spritze: Epifanes 1-K Spritzeverdünner
Überstreichbarkeit	Nach 24 Stunden bei 18°C.	Nach 24 Stunden bei 18°C. Innerhalb von 72 Stunden ohne zwischenschleifen	Nach 12 Stunden bei 18°C.
Ergiebigkeit	1 Ltr auf 14 m² @ 35 µm Trockenschichtdicke	1 Ltr auf 12 m²@ 35 µm Trockenschichtdicke	1 Ltr auf 13m²@ 30 um Trockenschichtdicke
Gebindegrößen	250ml – 500ml – 1000ml – 5000ml	500ml – 1000ml	1000ml
Farbtöne	Transparent, leicht bernsteinfarben	Milchig-trübe in der Dose, trocknet transparent	Transparent, leicht bernsteinfarbig

Klarlacke

	Epifanes Seidenglanz Klar (1-K)	Epifanes Aqua Marine
		
Produktbeschreibung	Ein rasch trocknender, klarer Einkomponenten- Seidenglanzlack auf Polyurethan-Alkydharzbasis. Bietet einen ausgezeichneten Schutz gegen Alkohol und Chemikalien.	Farbloser Einkomponenten Seidenglanzlack für Innen auf der Basis einer wasserbasierten Polyurethan/Acrylat Dispersion. Schnelltrocknend, chemikalien- und alkoholbeständig und kratzfest. Fast geruchlos. Frostfrei und außerhalb von direkter Sonneneinstrahlung aufbewahren. Epifanes Seidenglanzlack Low VOC ist milchig in der Dose, trocknet aber glasklar.
Anwendungsbereich	Möglichst nur für Innen-Anstriche auf 1-K oder 2-K Hochglanz Lacksystemen. Pflege von existierenden 1-K und 2-K Innen-Anstrichen	Geeignet für Anwendung als Innen-Endanstrich auf einem mehrschichtigen Hochglanz Lackaufbau (Epifanes Bootslack klar) oder auf existierenden Lacksystemen. Mit einem Pinsel mit Nylonborsten in der Richtung der Holzfaser aufbringen.
Verdünner	Pinsel: Epifanes Farbverdünner Spritze: Epifanes 1-K Spritzverdünner	Pinsel: Wasser Spritze: Wasser
Überstreichbarkeit	Nach 12 Stunden bei 18°C	Nach 6 Stunden bei 18°C. und nachdem vorherige Schicht völlig transparent getrocknet sind.
Ergiebigkeit	1 Ltr auf 13 m² @ 30 µm Trockenschichtdicke	1 Ltr auf 12 m² @ 30 µm Trockenschichtdicke
Gebindegrößen	500ml – 1000ml	1000ml
Farbtöne	Transparent, leicht bernsteinfarben	Milchig-trübe in der Dose, trocknet aber wasserklar

UV filter

Epifanes Rapidclear und Rapidcoat mit UV Filter



UV beständige, seidenglänzende Beschichtung auf Urethan/Alkydharzbasis mit UV-Filter. Diese Lackalternative haftet sehr gut auf allen Hölzern (auch ölhaltigen) und betont die natürliche Färbung der Holzmaserung. Durch die schnelle Überstreichbarkeit – ohne Zwischenschliff- und die geringe Anzahl an Schichten ist Epifanes Rapidclear eine Alternative zum traditionellen Lacksystem.

Geeignet für alle Holzarten, für innen und außen über der Wasserlinie. Kann auch als schnelltrocknende, farbgebende Grundierung (Rapidcoat) vor dem Epifanes Bootslack klar oder Epifanes Hartholzlacköl eingesetzt werden. Nach dem Schleifen mit P220 ist Epifanes Rapidclear/coat überstreichbar mit Epifanes Bootslack klar, Epifanes Hartholzlacköl und Epifanes Seidenglanzlack klar. Anwendbar auf bestehenden Ein- oder Zweikomponenten Lacksystemen, egal welcher Marke.

Pinsel: Epifanes Farbverdünner
Spritze: Epifanes 1-K Spritzverdünner

Nach 5 Stunden bei 18°C.

750ml auf 10 m² @ 25 µm Trockenschichtdicke

750ml

Leicht bernsteinfarben / leichter Teakton (Rapidcoat)

UV filter

Epifanes PP Klarlack Extra mit UV Filter



Ein hochglänzender sehr schnell trocknender, hochfüllender Zweikomponenten Klarlack auf der Basis Alkyd/Isocyanat. Bietet sehr schnellen Schichtaufbau, ist sehr kratz-, schlag- und abriebfest, jedoch ausreichend elastisch um die Bewegung von Vollholz auszugleichen. Isolierlack für tropische Holzsorten (Versiegelung von Holzinhaltstoffen bei Teak und Iroco) und füllende Grundierung im System mit EPIFANES Bootslack klar (1K) oder Polyurethan DD Lack klar (2K). Im Außenbereich sollte dieser Lack mit mindestens drei Schichten EPIFANES Bootslack klar (1-K) oder EPIFANES Polyurethan DD Lack klar (2-K) überstrichen werden. Mischungsverhältnis nach Gewicht und Volumen: 1 : 1

Klarlacksystem für innen (Möbel, Türen, Tafelwerk, Dielen, Tische, Anrichten, usw.), und außen über der Wasserlinie. Pflege über intakten zweikomponentigen Klarlacksystemen. Isolierlack für tropische Holzsorten (Versiegelung von Holzinhaltstoffen bei Teak und Iroco) und füllende Grundierung im System mit EPIFANES Bootslack klar oder Polyurethan DD Lack klar.

Pinsel: Epifanes Verdünner für PP Klarlack Extra / Epifanes PU Pinselverdünner (langsam)
Spritze: Epifanes Verdünner für PP Klarlack Extra

Nass-in-Nass nach 2-3 Stunden bei 18°C.
Innerhalb 48 Stunden ohne Zwischenschleifen. Nach 48 Stunden schleifen mit P240

1 Ltr auf 14 m² @ 30 µm Trockenschichtdicke

2000ml – 10 ltr

Vollständig transparent

Klarlacke

	Epifanes Poly-urethane DD Yachtlack Seidenglanz klar mit UV Filter	Epifanes Poly-urethane DD Yachtlack Klar mit UV Filter
	UV filter 	UV filter 
Produktbeschreibung	Ein harter, klarer 2-K Seidenglanz Yachtlack auf der Basis gesättigten Polyesterharzes mit einem Härter aus Isocyanat. Bietet sehr große Kratz-, Schlag- und Abriebfestigkeit. Trocknet in einem angenehmen Seidenglanz und bietet einen ausgezeichneten Schutz gegen Alkohol und Chemikalien. Mischungsverhältnis in Gewicht: 2 Teile Basis (A) : 1 Teil Härter (B)	Ein klarer sehr hochglänzender Zweikomponenten Yachtlack auf der Basis gesättigten Polyesterharzes mit einem Härter aus Isocyanat. Bietet sehr große Kratz-, Schlag- und Abriebfestigkeit. Ausgezeichnete und dauerhafte Witterungsbeständigkeit und Glanzerhaltung. Mischungsverhältnis in Gewicht: 2 Teile Basis (A) : 1 Teil Härter (B)
Anwendungsbereich	Für Innen-Anstriche auf Epifanes Poly-urethane DD Yachtlack Hochglanz, Epifanes PP Klarlack Extra oder Epoxidharz. (z.B. West-System). Pflege von existierenden Zweikomponenten Innen-Endanstrichen. Gut aufrühren bevor und während der Anwendung. Für optimalen Erfolg mit Nylon Roller oder kurzhaarigen Roller auftragen.	Geeignet für Anstriche auf rohem Sperrholz über der Wasserlinie, für innen und außen, für Süß- und Salzwasserreviere. Für die Füllung der Holzmaserung vor dem Auftrag eines Einkomponenten Lackes geeignet. UV-schützendes Klarlacksystem auf Epoxidharz oder Haftvermittler auf Epoxidharz vor dem Auftrag eines 1-K Endanstriches. Pflege von existierenden 2-K Klarlacksystemen, egal welcher Marke.
Verdünner	Pinsel: Epifanes Poly-urethane Pinselverdünner Spritze: Epifanes Poly-urethane Spritzverdünner	Pinsel: Epifanes Poly-urethane Pinselverdünner Spritze: Epifanes Poly-urethane Spritzverdünner
Überstreichbarkeit	Nach 24 Stunden bei 18°C. Innerhalb 48 Stunden ohne Zwischenschleifen.	Nach 24 Stunden bei 18°C. Innerhalb 48 Stunden ohne Zwischenschleifen.
Ergiebigkeit	750gr. auf 10m² @ 30 µm Trockenschichtdicke	750gr. auf 10m² @ 30 µm Trockenschichtdicke
Gebindegrößen	750gr. – 3 kg. (A + B)	750gr. – 3 kg. (A + B)
Farbtöne	Vollständig transparent	Vollständig transparent

Buntlacke

	Epifanes Mono-urethane Yachtlack	Epifanes Poly-urethane DD Yachtlack Farbig	Epifanes Bootslack
			
Produktbeschreibung	Ein hochglänzender, abriebfester Einkomponenten-Lack auf lufttrocknender Urethanöl-Basis mit lichtechten Pigmenten. Zeichnet sich durch eine gute Deckung, langanhaltenden Glanz und hohe Witterungsbeständigkeit aus. Die schnellere Duchhärtung ist ein weiterer Vorteil dieses Lackes.	Ein hochglänzender Zweikomponenten-Lack mit lichtechten Pigmenten, auf der Basis gesättigter Polyesterharze, mit einem Härter aus Isocyanat. Zeichnet sich durch eine gute Deckung, langanhaltenden Glanz, eine besondere Witterungsbeständigkeit und hohe Abriebfestigkeit aus. Geeignet für Pinsel-, Rollen- und Spritzapplikation.	Ein hochglänzender klassischer Einkomponenten-Lack auf Alkydharz-Basis mit lichtechten Pigmenten. Zeichnet sich durch einen optimalen Verlauf, gute Deckung, langanhaltenden Glanz und gute Witterungsbeständigkeit aus.
Anwendungsbereich	GFK – Stahl – Holz – Aluminium mit den geeigneten Grundierungen. Auch anwendbar, direkt ohne Haftgrundierung, auf gründlich entfetteten und angeschliffenen Gelcoat-oberflächen. Geeignet zur Überarbeitung von bestehenden Ein- oder Zweikomponenten Lackierungen, egal welcher Marke.	GFK – Stahl – Holz – Aluminium mit den geeigneten Grundierungen. Kann ohne Haftgrundierung direkt auf gründlich entfettete und angeschliffene Gelcoatoberflächen aufgetragen werden. Geeignet für Anstriche über der Wasserlinie für innen und außen, für Süß- und Salzwasserrevieren, sowie zur Überarbeitung bestehender Zweikomponenten Lackierungen, egal welcher Marke.	GFK – Stahl – Holz – Aluminium mit den geeigneten Grundierungen. Lässt sich auf viele Einkomponenten Systeme auftragen und ist verwendbar über der Wasserlinie für Innen- und Außenanstriche auf Süß- und Salzwasserrevieren.
Verdünner	Pinsel: Epifanes Farbverdünner Spritze: Epifanes 1-K Spritzverdünner	Pinsel: Epifanes Poly-urethane Pinselverdünner Spritze: Epifanes Poly-urethane Spritzverdünner	Pinsel: Epifanes Farbverdünner Spritze: Epifanes 1-K Spritzverdünner
Überstreichbarkeit	Nach 24 Stunden bei 18°C.	Nach 24 Stunden bei 18°C. Innerhalb 48 Stunden ohne Zwischenschleifen.	Nach 24 Stunden bei 18°C.
Ergiebigkeit	1 Ltr auf 15 m²@ 40 µm Trockenschichtdicke	750gr. auf 10m² @ 30 µm Trockenschichtdicke	1 Ltr auf 15 m²@ 40 µm Trockenschichtdicke
Mischungsverhältnis	—	Gewicht: 2 Teilen Basis (A) : 1 Teil Härter (B)	—
Gebindegrößen	750ml	750gr (A + B)	750ml - einige Töne auch in 2000ml.
Farbtöne	24 Farbtöne laut Farbtonkarte	24 Farbtöne laut Farbtonkarte. Andere Töne möglich	46 Farbtöne laut Farbtonkarte

Buntlacke

	Epifanes Mattlack Schwarz	Epifanes Bilgenfarbe	Epifanes Wasserlinienfarbe
Produktbeschreibung	 Ein einkomponentiger, rutschfester, chemikalien- und alkoholbeständiger, schwarzer Mattlack auf Basis von Urethan / Alkydharz.	 Ein stark ölwiderstandsfähiger Einkomponenten Decklack auf Basis eines Alkydharzes. Zu verwenden über geeignete Grundieranstriche für Holz, Stahl und Polyester.	 Epifanes Wasserlinienfarbe ist eine hochglänzende Einkomponentenfarbe, die speziell für die Anwendung auf der Wasserlinie entwickelt wurde. Sie ist sehr wasser- und wetterbeständig. Wir empfehlen die Wasserlinie 5-10 Zentimeter über der Schwimmlinie bei voller Beladung anzubringen, damit die Wasserlinienfarbe keine konstante Wasserbelastung hat. Epifanes Wasserlinienfarbe kann auf jede gut entfettete und angeschliffene letzte Schicht Yachtlack aufgetragen werden.
Anwendungsbereich	Innenbereich: Über entsprechende Primerschichten oder bestehende Lackierungen. Außenbereich: Einsetzbar als abschließende Lage über einem kompletten Farbaufbau (Epifanes Multi Marine Primer und Lackschichten) Bestehende Beschichtungen: Über Ein- und Zweikomponenten Primer und Lacke. Die bestehenden Schichten müssen intakt und gut haftend sein. Vor dem Auftrag reinigen, entfetten und mit P220 anschleifen.	Zur Anwendung in Bilgen, Maschinenräumen, Ankerkästen und sonstigen Bereichen, wo ein starker Decklack erforderlich ist.	GFK – Holz – Stahl – Aluminium: auf jede gut entfettete und angeschliffene letzte Schicht Yachtlack.
Verdünner	Epifanes Fabverdünnung	Pinsel: Epifanes Farbverdünner Spritze: Epifanes 1-K Spritzverdünner	Pinsel: Epifanes Farbverdünner Spritze : Epifanes 1-K Spritzverdünner
Überstreichbarkeit	Nach 12 Stunden bei 18°C	Nach 24 Stunden bei 18°C.	Nach 24 Stunden bei 18°C.
Ergiebigkeit	1000ml. auf 12m²@ 25 µm Trockenschichtdicke	1000ml auf 15m² @ 40 µm Trockenschichtdicke	250ml auf 3-4m² @ 40 µm Trockenschichtdicke
Gebindegrößen	750ml	750ml – 2000ml	250ml
Farbtöne	Schwarz	Weiß – grau	Weiß – rot – schwarz – hellblau – dunkelblau – grün

Epifanes Nautiforte Yachtlack	Epifanes Gleitschutzfarbe	Epifanes Satin Finish
 Ein hochglänzender, einkomponentiger Yachtlack auf der Basis eines nicht-vergilbenden, silikonisierten Alkydharzes. Zeichnet sich durch eine schnelle Trocknung, guten Verlauf, geringerer Schmutzanhaftung, langer Witterungsbeständigkeit und langanhaltenden Glanz aus.	 Eine rutschfeste Einkomponenten-Deckfarbe auf Alkyd- und Urethanbasis. Die Beimengung von Polypropylen gibt dieser Farbe ihre Rauheit und verhindert somit das Ausrutschen an Deck. Um Durchschlag von Feuchtigkeit in den Primerschichten zu vermeiden, die Gleitschutzfarbe immer auf 2 Schichten Hochglanzlack auftragen.	 Ein einkomponentiger weißer Seidenglanzlack auf Urethan/Alkyharzbasis. Bietet angenehmer halbglanz, schöner Verlauf, Kratzfestheit und optimaler Schutz gegen Alkohol und Chemikalien.
GFK – Stahl – Holz – Aluminium mit den geeigneten Grundierungen. Kann direkt, ohne Haftgrundierung, auf gründlich entfettetes und angeschliffenes Gelcoat aufgetragen werden. Verwendbar über der Wasserlinie für Innen- und Außenanstriche auf Süß- und Salzwasserrevieren. Geeignet zur Überarbeitung von bestehenden Ein oder Zweikomponenten Lackierungen, egal welcher Marke.	Bevor und während des Auftragens gut aufrühren und mit einen kurzhaarigen Roller auftragen. Nach dem Auftragen sollte die Farbe mindestens drei Tage nicht belastet werden. GFK – Stahl – Holz – Aluminium; Antirutschschicht auf existierende oder neu aufgebrachte 1-K Farbsysteme. Pflege von existierenden Gleitschutzanstrichen.	GFK – Stahl – Holz – Aluminium: Innen: Seidenglanz Endanstrich auf ein geeigneter Grundiersystem und/ oder Hochglanzlack. Außen: Seidenglanz Endanstrich auf ein geeigneter Grundiersystem + Hochglanzlack Epifanes Farbverdünner
Pinsel: Epifanes Farbverdünner Spritze: Epifanes 1-K Spritzverdünner	Roller: Epifanes Farbverdünner	Epifanes Farbverdünner
Nach 24 Stunden bei 18°C.	Nach 24 Stunden bei 18°C. Belastbar nach 72 Stunden bei 18°C.	Nach 24 Stunden bei 18°C.
1000ml auf 14 m^2@ 40 µm Trockenschichtdicke	1000ml auf 4-8 m^2@ 40 µm Trockenschichtdicke	1000ml. auf 12m^2@ 40 um Trockenschichtdicke
750ml - 2000ml	750ml - grau auch erhältlich in 2000ml	750ml.
Weiß – creme Nr. 24 – gebrochenes weiß Nr. 25	Weiß – creme Nr. 1 – grau Nr. 212 – grau Nr. 213	Weiß in 750ml. Sondertöne in 750ml und 2000ml

Primer/Grundierungen

	Epifanes Multi Marine Primer "Der Alles-in-einem-Primer"	Epifanes Washprimer AQ
		
Produktbeschreibung	Ein universell verwendbarer Einkomponenten Primer für über der Wasserlinie, der alle Eigenschaften spezieller Primer für verschiedene Untergründe kombiniert. Bietet sehr gute Haftung auf vielen Untergründen. Hochdeckende und gut füllende Eigenschaften auf Holz. Ausgezeichneter Rostschutz auf Stahl. Trocknet schnell (6 Stunden bei 18°C.) und lässt sich gut schleifen. Nicht verwenden unter 10°C. Zum Endlackieren mit Epifanes Poly-urethane DD Yachtlack jede Primerschicht mindestens 48 Stunden (18°C.) trocknen lassen und mit P180-220 anschleifen.	Eine lösemittelfreie Haftgrundierung auf Wasserbasis mit ausgezeichneter Haftung auf neuem Aluminium, verzinkten Oberflächen, Nicht-EisenMetallen, Glas und Keramik. Kann mit allen (1-K und 2-K) Produkten überstrichen werden. Den Untergrund immer gut entfetten. Epifanes Washprimer AQ dünn und gleichmäßig, ohne Läufer auftragen und nicht schleifen. Lagerung: Frostfrei und trocken, vor direktem Sonnenlicht schützen.
Anwendungsbereich	GFK – Hartkunststoffe – Stahl – Holz – Aluminium – Zink – verzinkter Stahl über der Wasserlinie. Geeignet auf existierenden Ein- und Zweikomponenten Primern und Farben und ausgehärtetem, entfettetem und angeschliffenem Epoxidharz. Verbindungsschicht und Übergang von einem Einkomponenten-Farbsystem auf ein Zweikomponenten-Farbsystem. Nicht verwenden unter Epoxidspachtel!	Auf Aluminium und übrigen schwierig haftenden Oberflächen, für die Verwendung über und unter der Wasserlinie, im Innen und Außenbereich. Überstreichbar mit allen Ein- und Zweikomponenten Farben. Washprimer AQ nicht anschleifen.
Verdünner	Pinsel: Epifanes Farbverdünner Spritze: Epifanes 1-K Spritzverdünner	Nicht verdünnen Reinigungsmittel: Wasser
Überstreichbarkeit	Mit 1-K Farben: nach 12 Stunden bei 18° C. Mit 2-K PU Farben: frühestens nach mind. 48 Stunden bei 18°C.	Nach 2 Stunden bei 18°C.
Ergiebigkeit	1000ml auf 8-10m² @ 50 µm Trockenschichtdicke	1000ml auf 16 m² @ 20 µm Trockenschichtdicke
Mischungsverhältnis	—	—
Gebindegrößen	750ml – 2000ml – 4000ml	500ml – 1000ml
Farbtöne	Weiß – grau – rotbraun – schwarz	Gebrochenes weiß, trocknet klar

Epifanes Epoxy Primer	Epifanes Interimcoat	Werdol Grundierfarbe
		
Eine Zweikomponenten Rostschutz-grundierung auf Epoxidbasis. Bietet ausgezeichnete Rostschutz, ist gut füllend und ist gut schleifbar.	Ein Zweikomponenten Haftgrund auf Epoxid- und Vinylbasis, der sowohl über als auch unter der Wasserlinie verwendet werden kann. Wegen seiner groben Oberflächenstruktur bietet dieser Haftgrund eine gute mechanische Haftung und kann mit allen Epifanes Ein- oder Zweikomponenten Produkten überstrichen werden (auch Antifoulings). Epifanes Interimcoat nicht schleifen.	Eine Einkomponen-ten Grundierfarbe für Holz auf Alkyd-harzbasis. Bietet ausgezeichnete Füllung des Holzes, gute Deckkraft und ist einfach schleifbar.
GFK – Stahl – Holz – Aluminium unter und über der Wasser-linie. Aufarbeitung von existierenden Zweikomponentensys-temen. Haftprimer auf bestehenden Epoxidbeschichtungen. Überstreichbar mit Epifanes Poly-urethan DD Yachtlack und Poly-urethan Primer (über der Wasserlinie), Epoxy HB Coat, Interimcoat und Epoxy Filler (über und unter der Wasserlinie).	GFK – Stahl – Holz – Aluminium für unter und über der Wasserlinie. Haftprimer für Antifoulings. Nach dem Trocknen immer entfetten mit Epifanes Reinigungsmittel oder Polyester Entfetter damit eventuelle Aminröte von der Oberfläche entfernt wird.	Rohes Holz über der Wasserlinie in einem Einkomponenten System, Innen und Außen. Überstreichbar mit allen Epifanes 1-K Yachtlacken.
Pinsel: Epifanes D-601 Verdünner Spritze: Epifanes D-601 Verdünner	Pinsel/Roller: Epifanes D-601 Verdünner Spritze: Epifanes D-601 Verdünner	Pinsel: Epifanes Farbverdünner Spritze: Epifanes 1-K Spritzverdünner
Nach 12 Stunden bei 18°C. Innerhalb 5 Tage ohne Zwischenschliff.	—	Nach 24 Stunden bei 18°C.
1 Ltr auf 12m² bei 40 µmTrockenschichtdicke	1 kg auf 8m² bei 35 µmTrockenschichtdicke	1 Ltr auf 8-10m² bei 50 µm Trockenschichtdicke (abh. Von Holz)
Nach Gewicht: 100 Teile Basis (A) : 14 Teile Härter (B) Nach Volumen: 100 Teile Basis (A) : 25 Teile Härter (B)	Nach Gewicht: 90 Teile Basis (A) : 10 Teile Härter (B) Nach Volumen: 86 Teile Basis (A) : 14 Teile Härter (B)	—
750ml – 2000ml – 4000ml	750gr – 5 kg.	750ml – 2000ml – 4000ml
Weiß	Weiß	Weiß – grau – schwarz

	Epifanes Poly-urethane Primer	Epifanes Epoxy HB Coat
		
Produktbeschreibung	Eine harter, halbglänzender, Zweikomponenten Poly-urethan Voranstrich mit ausgezeichneten Haftungseigenschaften. Füllt Poren und Kratzer im Untergrund und bietet eine sehr glatte porenfreie Oberfläche für die anschließende Endlackierung mit Epifanes Poly-urethane DD Yachtlack. Der Poly-Urethane Primer trocknet schnell, füllt den Untergrund gut und ist sehr leicht zu schleifen.	Ein lösungmittelarmer Zweikomponenten Dick-schicht-Primer auf Basis von Epoxidharz. Dieser Primer hat einen guten Korrosionsschutz und baut durch seine schnelle Trocknung und den höheren Festkörper-anteil schnell Schicht auf. Osmosevorbeugender Schutzanstrich auf Polyester. Korrosionsschutzanstrich auf Stahl und Aluminium über und unter der Wasserlinie.
Anwendungsbereich	Füllende Grundierung für den Außen und Innenbereich auf Gelcoat, auf bereits vorhandenen Poly-Urethan Lacken oder auf Epoxid-Systemen über der Wasserlinie.	GFK – Stahl – Holz – Aluminium unter und über der Wasserlinie. Aufarbeitung von existierenden Zweikomponentensystemen. Überstreichbar mit allen Epifanes 2-K Produkten Verarbeitung mit dem Pinsel, dem Roller oder Spritzpistole. Falls nachfolgende Schichten innerhalb von 48 Stunden aufgetragen werden, ist Zwischenschleifen nicht notwendig.
Verdünner	Pinsel: Epifanes Poly-urethane Pinselverdünner Spritze: Epifanes Poly-urethane Spritzverdünner	Pinsel: Epifanes D-601 Verdünner Spritze: Epifanes D-601 Verdünner
Überstreichbarkeit	Nach mind. 6 Stunden und max. 72 Stunden bei 18°C. Staubtrocken nach 2,5 Stunden bei 18°C. Schleifbar nach 24 Stunden bei 18°C.	Nach 6 Stunden bei 18°C. Überstreichbar mit allen Epifanes Zweikomponenten Produkten.
Ergiebigkeit	750gr auf 9m² bei 50 µmTrockenschichtdicke	1 Ltr auf 9m² bei 65 µmTrockenschichtdicke
Mischungsverhältnis	Nach Gewicht: 4 Teile Basis (A) : 1 Teil Härter (B) Nach Volumen: 5 Teile Basis (A) :1 Teil Härter (B)	Nach Gewicht: 88 Teile Basis (A) : 10 Teile Härter (B) Nach Volumen: 100 Teile Basis (A) : 20 Teile Härter (B)
Gebindegrößen	750gr – 3 kg	750ml – 4000ml
Farbtöne	Weiß, grau. Sondertöne auf Anfrage	Hellgrau – schwarz



Unterwasseranstriche/Antifoulings

	Epifanes Copper-Cruise N-74891 	Epifanes Black Bottom 
Produktbeschreibung	Epifanes Copper-Cruise ist ein kupfer- und biozidhaltiges Antifouling, auf Basis der neuesten Kupfer-release-Technologien. Die effektive, selbstpolierende Wirkung sorgt für eine optimale Wirkstoffabgabe und langanhaltenden Bewuchsschutz, ohne unnötigen Aufbau von Antifoulingschichten. Die harte abriebfeste Oberfläche macht dieses Antifouling geeignet für alle Bootstypen bis 30 Knoten (50km/h) Geschwindigkeit. Einsetzbar auf Süß- und Salzwasserrevieren. Reg. Nr. N-55962. Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.	Eine konservierende schwarze Schiffsfarbe zur Verwendung unter und über der Wasserlinie. Dank seiner geschlossenen Oberflächenstruktur hat Black Bottom eine sehr gute Widerstandsfähigkeit gegen ständige Wasserbelastung. Epifanes Black Bottom lässt sich problemlos verarbeiten, ist farbtonfest, elastisch und beständig gegen die Einwirkung von UV Strahlen und den wechselnden Einflüssen von Wasser und Luft. Kann mit Werdol Kupferfrei überstrichen werden.
Anwendungsbereich	GFK – Stahl – Holz: Anwendbar über bestehende Hart- und Selbstpolierende Antifouling, frei von Bewuchs und anderen Verunreinigungen. Epifanes Interimcoat und Epifanes CR Antifouling Primer als Grundierung verwendbar. Nicht geeignet für Aluminiumboote. Zuwasserlassen: Frühestens 24h nach dem Auftragen bei 18°C. Maximal nach einem Monat.	Holz – Stahl – (Kohlen-)teer : Schützendes System über und unter der Wasserlinie. Hat eine ausgezeichnete Haftung auf Stahl und auf existierenden Teer– und teeralternativen Systemen als auch auf synthetischen Grundierfarben. Für einen ausreichenden Schutz auf den rohen Untergrund im Unterwasserbereich min. 250-300 µm auftragen. (500 ml/m²)
Verdünner	Bevorzugt unverdünnt auftragen, ggf. Epifanes D 100	Pinsel/Roller : Epifanes Farbverdünner 1er Schicht auf rohem Stahl und Teerschichten: Epifanes 1-K Spritzverdünner
Überstreichbarkeit	Nach 6h bei 18°C	Nach 12 Stunden bei 18°C.
Ergiebigkeit	ca. 10m²/Ltr @ 50 µm Trockenschicht	1Ltr auf 10m² @ 50 µm Trockenschichtdicke
Gebindegrößen	750ml - 2500ml.	1000ml – 4000ml
Farbtöne	rotbraun, rot, schwarz, hellblau, dunkelblau, gebrochen weiß	Schwarz
Bemerkungen	Vor Gebrauch gut aufrühren	Vor dem Gebrauch gut aufrühren

	Epifanes Foul-Away	Werdol Kupferfrei	Epifanes CR Antifouling Primer
			
	Eine zinn- und kupferfreie, selbstpolierende Unterwasserfarbe. Durch die selbstpolierende Wirkung bleibt das Unterwasserschiff glatt. Kann auf jede Sorte gut entfettetes und grob angeschliffenes Hart-, selbstpolierendes Antifouling aufgetragen werden. Auch sehr geeignet für Aluminium und galvanisierten Stahl. Kann bis 6 Monate bevor dem Zuwasserlassen aufgetragen werden.	Eine zinn- und kupferfreie, halbsynthetische , schwach polierende Unterwasserfarbe auf der Basis von Alkydharz und Kolofoniumharz. Ausschließlich für konventionelle Systeme geeignet, sowie als zusätzlicher Anstrich auf Epifanes Unterwasserprimer oder Epifanes Black Bottom. Zuwasserlassen frühestens nach 4 Stunden – spätestens nach 7 Tagen.	Universeller Antifouling Primer für Unterwasser auf Basis von Chlor-Kautschuk. Zur Anwendung auf Stahl, Holz und Polyester unter der Wasserlinie. Schnelltrocknend und verwendbar auf vielen (vorbehandelten) Untergründen und Altbeschichtungen. Bei der empfohlenen Schichtstärke sind min. 5 Lagen für eine konservierende Wirkung auf Holz notwendig. Das Chlor-Kautschuk sorgt für eine gute Elastizität, die die natürliche Bewegung von Holz überbrückt.
	GFK – Holz – Stahl – Aluminium in Kombination mit den geeigneten Primer. Geeignet für Süßwasserreviere und für kurzzeitigen Aufenthalt in Salzwasserrevieren. Zuwasserlassen frühestens nach 18 Stunden, spätestens nach 6 Monaten.	GFK – Holz – Stahl – Aluminium in Kombination mit dem geeigneten Primer. Geeignet für Süßwasserreviere und für kurzzeitigen Aufenthalt in Salzwasserrevieren.	GFK – Stahl – Holz – Aluminium. Haftprimer in einem neuen Untwerwassersystem und auf bestehenden Beschichtungen und Resten alter Antifoulingschichten. Überstreichbar mit Hart- und Selbstpolierendem Antifouling (bevorzugt Epifanes Copper Cruise). Nach 24h Stunden überstreichbar mit Antifouling.
	Unverdünnt auftragen. Falls notwendig: Epifanes D-100 Verdünner	Unverdünnt auftragen. Falls notwendig: Epifanes D-100 Verdünner	Rolle/Pinsel Epifanes D100
	Nach 6 Stunden bei 18°C.	Nach 24 Stunden bei 18°C.	Nach 6h bei 18°C
	1 Ltr auf 10m² @ 50 µm Trockenschichtdicke	1 Ltr auf 10m² @ 60 µm Trockenschichtdicke	ca. 9m²/Liter bei 50 micron Trockenschicht
	750ml – 2000ml	750ml – 2000ml	750ml - 2500ml
	rot – rotbraun – hellblau – dunkelblau – grün – weiß – schwarz	rot – rotbraun – blau – schwarz	Silber
	Vor dem Gebrauch gut aufrühren	Vor dem Gebrauch gut aufrühren	Vor Gebrauch gut aufrühren

Spachtel

	Epifanes Epoxy Filler 1500	Epifanes Epoxy Finishing Filler
		
Produktbeschreibung	Ein praktisch geruchloser, besonders widerstandsfähiger Zweikomponenten-Spachtel auf Epoxidharzbasis, der beim Aushärten nicht schrumpft. Lässt sich an senkrechten Oberflächen in einem einzigen Arbeitsgang in Schichtstärken bis zu 2cm auftragen, bei waagerechten Werkstücken gilt im Prinzip keine Einschränkung. Vor der Verarbeitung fügen Sie Komponente B, Komponente A, unter ganz gründlichem Mischen, zu. Nach völliger Aushärtung des Spachtels kann dieser nach dem Entfetten und Schleifen mit einem Epifanes Zweikomponenten System überstrichen werden. Die niedrigste Verarbeitungstemperatur beträgt 12°C.	Ein besonders widerstandsfähiger Zweikomponenten- Endspachtel auf Epoxidharzbasis, der beim Aushärten nicht schrumpft. Gibt eine sehr glatte Oberfläche. Lässt sich an senkrechten Oberflächen in einem einzigen Arbeitsgang in Schichtstärken bis zu 1 mm auftragen. Vor der Verarbeitung sollen die Komponenten zuerst allein und danach zusammen gründlich gemischt werden. Geeignet als Spachtel in einem 2-K System. Falls mit einer Einkomponenten Farbe überstrichen wird, zuerst eine Schicht Epifanes Polyurethan DD Lack (2-K) auftragen. Die niedrigste Verarbeitungstemperatur beträgt 12°C.
Anwendungsbereich	GFK – Stahl – Holz – Aluminium: In 2-K Farbsysteme über und unter der Wasserlinie. Reparaturstellen können auch mit 1-K Lack überstrichen werden. Größere Spachtelstellen mit 2-K Poly-urethan DD Lack. Danach eventuell endlackieren in 1-K.	GFK - Stahl - Holz - Aluminium: feiner Endspachtel auf Epifanes Epoxy Filler über und unter der Wasserlinie in einem Zweikomponenten Farbsystem. Falls über der Wasserlinie mit einer Einkomponenten Farbe überstrichen wird, zuerst eine Schicht Epifanes Poly-urethane DD Lack oder Poly-urethane Primer auftragen.
Mischungsverhältnis	Nach Volumen 100 : 50 / nach Gewicht 100 : 50	Nach Volumen: 100 : 50. / nach Gewicht: 100 : 50
Verarbeitungszeit	30-60 Minuten abhängig von Temperatur und Spachtelmasse	30-60 Minuten abhängig von Temperatur und Spachtelmasse
Schleifbar	Nach 15-40 Minuten	Nach 15-40 Minuten
Ergiebigkeit	750ml auf 1,5m² bei 0,5 mm Spachteldicke	1 Ltr auf 1/2 m² bei 1 mm Spachteldicke
Gebindegrößen	750ml - 1500ml	750ml.
Farbtöne	Grau	Grau
Bemerkungen	Gespachtelte Teile gut entfetten mit Epifanes Reinigungsverdünner damit das Schleifpapier nicht zusetzt und die Farbe nachher gut haftet. Schleifen mit P100-120	Gespachtelte Teile gut entfetten mit Epifanes Reinigungsverdünner, damit das Schleifpapier nicht zusetzt und die Farbe nachher gut haftet. Schleifen mit P100-120

Epifanes Polyesterspachtel	Epifanes Combispachtel
	
Eine Zweikomponenten-Spachtelmasse zur Verwendung über der Wasserlinie auf Stahl und Polyester. Geeignet für kleinere Reparaturen. Der Spachtel kann in dicken Schichten aufgetragen werden. Nach dem Mischen beträgt die Topfzeit 5 bis 10 Minuten. Kühl lagern. Nach dem Trocknen des Polyesterspachtels vorstreichen mit verdünntem Lack.	Eine Einkomponenten-Spachtelmasse für Holz und obendrein als Teil eines Einkomponenten-Systems zu verwenden. Bei der Verarbeitung in dünnen Schichten (max. 1 mm.) kann der Spachtel nach 24 Stunden geschliffen werden.
GFK über der Wasserlinie oder kleine Reparaturen in Farbsystemen auf Stahl über der Wasserlinie. Überstreichbar mit allen Epifanes 1-K und 2-K Produkten. 2-4% Härter beifügen	Kleine Reparaturen in Farbsystemen auf Holz und Stahl über der Wasserlinie. Überstreichbar mit allen Epifanes 1-K Produkten.
—	—
5-10 Minuten abhängig von Temperatur und Spachtelmasse	—
Nach 30-60 Minuten bei 18°C.	Nach 24 Stunden bei 18°C. und 1 mm Spachteldicke
—	—
500gr + 20 gr. Tube Härter weiß / 1500gr + 50 Tube Härter weiß	225gr (Tube) - 800 gr
Weiß. Auch lieferbar in grau mit rotem Härter	Beige
Diese Spachtelmasse sofort nach dem Trocknen schleifen und mit 20% verdünntem Lack vorstreichen um eine Feuchtigkeitsaufnahme und ein Einschrumpfen von den Lackschichten zu vermeiden.	Zwischen 1-K Primerschichten auftragen oder bevor der ersten Lackschicht.

Teakpflege

	Epifanes Teak-O-Clean & Bright	Epifanes Teak-O-Bello	Epifanes Teak Oil Sealer
			
Produktbeschreibung	Epifanes Teak-O-Clean & Bright ist ein wasserbasiertes Reinigungsmittel für das Aufarbeiten von verwittertem grauem Teak und anderen Hartholzarten. Teak-O-Clean & Bright ist schnell und einfach zu verwenden, entfernt generelle Verschmutzung und erneuert den originalen Farbton. Greift die Fugenmasse in Teakdecks nicht an.	Ein wasserbasiertes Schutzmittel für Teak und andere Hartholzarten. Die unvergleichliche umweltfreundliche Zusammensetzung schützt das Teak(-deck) und verhindert erneutes Ergrauen für längere Zeit. Schnell und einfach zu verwenden. Schützt länger als Teaköl und Teaksealer auf Lösemittel-Basis und verhindert Schimmelpilzbildung. Greift die Fugenmasse in Teakdecks nicht an, ist nicht giftig und lösemittelfrei. Geeignet für innen und außen in Süß- und Salzwasserrevieren.	Epifanes Teak Oil Sealer, auf Basis von Alkydharz und Leinöl, ist ein matt auftrocknendes, stark einziehendes Imprägnieröl, das für Monate ein erneutes Ergrauen und Verschmutzen des Teakholzes verhindert. Verarbeitung: Der Untergrund muss sauber, trocken und fettfrei sein. Mit breitem Pinsel oder Lappen nass-in-nass auftragen bis Sättigung eingetreten ist. Pfützenbildung ist zu vermeiden. Überschüssigen Teak Oil Sealer mit sauberem, fusselfreien Lappen entfernen.
Anwendungsbereich	Geeignet für Süß- und Salzwasserreviere. Zum längeren Schutz gegen das Ergrauen und Verwittern kann die getrocknete und angeschliffene Oberfläche mit Epifanes Teak-O-Bello behandelt werden.	Einsetzbar für die Pflege von Teakdecks, Reling, Teak-Grätinge und Schandeckel. Geeignet für innen und außen in Süß- und Salzwasserrevieren.	Diffundierendes Pflege- und Konservierungsöl für Holz, insbesondere Teakholz im Innen- und Außenbereich. Insbesondere für Teak Laufflächen geeignet, bei denen die Gefahr des Verkratzens besteht, z.B. Stabdecks, Scheuerleisten, Grätings und Stegbohlen.
Verdünner	Nicht verdünnen	Nicht verdünnen	Nicht verdünnen
Überstreichbarkeit	—	30 Minuten bei 18°C.	Nass-in-Nass
Ergiebigkeit	1 Ltr auf 7 m² abhängig von der Saugkraft der Untergrund.	1 Ltr auf 5-12 m² abhängig von der Verarbeitungsweise, Rauheit und Saugkraft der Untergrund.	1 Ltr auf 8-10 m² abhängig von der Verarbeitungsweise, Rauheit und Saugkraft der Untergrund.
Gebindegrößen	500ml	500ml	1000ml
Farbtöne			

Sonstige Produkte

	Epifanes Teak- und Mahagonibeize	Epifanes Rust Remover	Epifanes Easy-Flow
			
	Epifanes Teak – und Mahagonibeize sind schnelltrocknenden Holzbeizen zur farblichen Veredelung des Holzes voo den Auftrag einer 1- oder 2 Komponenten Klarlack-systems. Die Mahagonibeize gibt dem Holz eine tiefrote Mahagoniefarbe. Die Teakbeize eine goldene Teakton. Um die Färbung zu intensivieren, können bis zu 3 Schichten auf das rohe Holz aufgetragen werden. Die Beize ist nach der Trocknung mit dem Epifanes 1K Bootslack klar, dem Epifanes Poly-urethane DD-Lack klar und dem Epifanes PP-Extra Klarlack überstreichbar.	Ein Rostumwandler auf Basis wasser-verdrängender Polymere. Sorgt für einen für den Farbauftrag geeigneten Untergrund und zeitweiligen Halt von Rostbildung. Lose Rostteile sollten entfernt werden und der Untergrund gut entfettet werden. Epifanes Rust Remover ist kein Ersatz einer Schicht des Farbsystems. Kann über und unter der Wasserlinie aufgetragen werden. Überstreichbar mit allen Sorten Grundierungen, Farben und Beschichtungen.	Ein aus natürlichen Ölen zusammengestelltes Zusatz-mittel zur Verbesserung der Imprägnierfähigkeit eines 1-K Primers oder Grundierung und um die Konservierung des Untergrundes zu optimieren. Verbessert Fließeigenschaften von 1-K Yachtlacken damit auch unter schwierigen Umständen eine geschlossene und glatte Oberfläche entsteht. Stoppt Rost auf Stahl und kann zur Imprägnie-rung pur auf Holz aufgetragen werden.
	Holz innen und außen über der Wasserlinie. Kann auch bis 10% an 1-K und 2-K Klarlacke beigefügt werden. Hierdurch entsteht ein leicht pigmentierter Klarlack, der Farbunterschiede im Holz ausgleicht.	Handentrosteter Stahl über und unter der Wasserlinie. Dieser Rostumwandler ist kein Ersatz für eine (Grundierungs-)Schicht des Farbsystems.	Holz – Stahl: Als Additiv in allen konventionellen und halbsynthetischen Farben und Lacken.
	Nicht verdünnen	Nicht verdünnen	Nicht verdünnen
	Nach 2 Stunden bei 18°C.	Nach mindestens 3 Stunden bei18°C. – Max 48 Stunden	—
	500ml auf 4-7m². Abhängig von der Porigkeit des Untergrundes und der Applikationsmethode.	500ml auf 10m² @ 10 µm Trockenschichtdicke	—
	500ml	500ml	500ml – 1000ml – 4000ml
	Mahagoni	Milchig. Trocknet klar auf blau-schwarzem Stahl	

Sonstige Produkte

	Epifanes Polyester Entfetter	Epifanes Härter	Epifanes Reinigungsmittel
			
Produktbeschreibung	Dieser Polyester-Entfetter entfernt alle wachsartigen Bestandteile auf Polyester. Zur Erzielung einer optimalen Haftung wird die Anwendung dieses Produktes unbedingt empfohlen, bevor ein Farbsystem auf Polyester (Gelcoat) aufgetragen wird. Mehrere saubere Lappen benutzen. Den Lappen mehrmals während des Entfettens drehen und regelmäßig einen neuen Lappen verwenden, damit der Schmutz tatsächlich von der Oberfläche entfernt wird.	Ein für alle halbsynthetischen 1-K Lacke und Farben geeigneter Härter. Zur Verwendung im Innenbereich, wobei ein abriebfestes klares System gewünscht ist und Flexibilität des Lackes keine Rolle spielt, kann bis zu 50% der Lackschicht beigefügt werden z.b. auf Möbel, Küchenarbeitsplatten, u.s.w.	Speziell entwickeltes Reinigungsmittel für das Entfetten von rohem Stahl und allen Holzarten.
Anwendungsbereich	Reinigen und Entfetten von Polyester (Gelcoat) unter und über der Wasserlinie.	—	—
Tipps	—	Durch Untermischen von 5-7% wird die Aushärtezeit der Lacke und Farben wesentlich verkürzt. Wenn diese Menge nicht überschritten wird, zeigen sich in Bezug auf Glanz, Haltbarkeit und Streichfähigkeit der Lacke und Farben keine Veränderungen.	—
Gebindegrößen	500ml – 1000ml	500ml - 1000ml	1000ml

Entwitterungswasser	Epifanes Antirutsch Zusatz	Epifanes Abbeizmittel
 Entfernt verwitterte Stellen im Holz. Bei starken Verwitterungen dieses Produkt warm verwenden. Die Flasche dazu in warmes Wasser stellen. Nach der Anwendung die Oberfläche gründlich mit Leitungswasser spülen, um die Salze des Entwitterungswassers zu entfernen. Vor der weiteren Bearbeitung die Oberfläche gut trocknen lassen.	 Kann dem Epifanes Mono-urethane oder Epifanes Poly-urethane DD Yachtlack beigefügt werden, um eine Gleitschutzfarbe im jeweiligen Farbton zu produzieren. Beifügung: 20 Gramm reichen für 750ml/750gr.	 Ein sicherer und geruchloser Abbeizer für nahezu alle ein- und zwei-komponentigen Beschichtungen, Lacke, Antifoulings und epoxybasierten Farben. Effektiv verarbeitbar und nicht verdunstend. PH-Neutral, biologisch abbaubar, enthält keine Laugen, Säuren oder Biozide und ist unbedenklich für die folgende Beschichtung. Einsetzbar unterhalb des Gefrierpunktes.
—	—	Abbeize für nahezu alle vorhandenen Schichten auf GFK, Stahl, Holz und Aluminium. Nicht auf weichen Kunststoffen oder Folien anwenden. Machen Sie immer einen kleinen Testversuch auf der Oberfläche um die Verträglichkeit zu überprüfen.
—	—	Vor der Verwendung gut aufrühren. Mit weichem, langhaarigen Pinsel eine dicke Schicht auftragen. Nach dem Gebrauch alle vorhandenen Restmaterialien entfernen, bevor eine neue Schicht aufgetragen wird. Mehrmaliges Überpinseln vermeiden. Abhängig von der zu entfernenden Farbschicht sollte der Abbeizer 30 Minuten bis 24 Stunden Reaktionszeit bekommen. Mit einer Spachtelklinge oder einem Messer abkratzen. Weitere Farb- und Abbeizerreste mit Wasser von der Oberfläche waschen. Ergiebigkeit: 1000ml. Auf 2-4 m².
1000ml	20 Gr	1000ml

Verdunningen

	Epifanes Farbverdünner	Epifanes 1-K Spritzverdünner	Epifanes PU Pinselverdünner	Epifanes PU Spritzverdünner
				
Produktbeschreibung	Ein aromatfreier Pinselverdünner für die meisten 1-K Grundierungen, Farben und Lacken. Hohe Verdünnungskraft und durch die doppelte Destillation sehr rein.	Verdünnung für den Spritzauftrag von 1-K Grundierungen, Farben und Lacken. Auch sehr gut geeignet für das Entfetten von Holz und existierenden Lackschichten.	Langsame Verdünnung für den Pinsel- und Rollerauftrag von Epifanes Poly-urethane DD Yachtlack. Auch geeignet als langsamer Verdünner für Epifanes PP Extra Klarlack.	Schnelle Verdünnung für den Spritzauftrag von Epifanes Poly-urethane DD Yachtlack.
Gebindegrößen	500ml 1000ml 5000ml	1.000 ml 5.000 ml	500 ml 1.000 ml 5.000 ml	500ml 1000ml 5000ml

Epifanes Verdünner für PP Klarlack Extra



Verdünnung für den Pinsel- und Spritzauftrag von Epifanes PP Klarlack Extra

1.000 ml
5.000 ml

Epifanes Epoxidverdünner D-601



Verdünner für Epifanes Epoxidfarben. Auch geeignet für das Anlösen von Epoxidschichten zur Haftungsverbesserung nachfolgender Schichten.

500 ml
1.000 ml
5.000 ml

Epifanes Verdünner D-100



Der vorgeschriebene Verdünner für mehrere Epifanes Produkte, z. B. Epifanes Foul-Away und Unterwasserprimer. Siehe jeweiliges Produkt.

500 ml
1.000 ml
5.000 ml

Epifanes PU Slow Reducer



Eine spezielle, langsam ausdämpfende Verdünnung zum Verlauf verbesserung. Kann verwendet werden für das verdünnen von Epifanes Polyurethan Yachtlack bei der Anwendung unter schnell trocknenden Bedingungen mit Pinsel oder Rolle verarbeitet.

1.000 ml

Seapower Bootspflegemittel

	Epifanes Seapower Cleaner & Wax	Epifanes Seapower Wash-n-Wax Boat Soap	Epifanes Seapower Super Poly Boat wax
Produktbeschreibung	 **Alles-in-einem-cleaner & wax** Ein „One-Step" Reiniger und Wachs auf der Basis der reinsten Carnaubawachse. Diese einzigartige Kombination ist einfach aufzutragen und bietet einen optimalen Schutz während der Saison. Es entfernt alle Verunreinigungen und schützt in einer Behandlung gleichzeitig und hinterlässt einen lang andauernden Hochglanz. Kann bei Sonneneinstrahlung und nassen Oberflächen verwendet werden.	 **Für regelmäßiges Waschen** Eine stark konzentrierte Seife, von der nur eine kleine Menge für das regelmäßige Waschen Ihres Bootes, Autos oder Caravans notwendig ist. Wash-n-Wax reinigt ohne schützende Wachslagen aufzulösen und hinterlässt nach dem Trocknen eine saubere, wasserabweisende und streifenfreie Oberfläche. Die Seife ist biologisch abbaubar, PH-neutral und kann zum Reinigen von allen Oberflächen, inklusive 1-K und 2-K lackierte Flächen, Metall, Gummi und Holz verwendet werden.	 **Harter „once-a-year" Carnaubawax** Epifanes Seapower Poly Boat Wax ist mit naturreinem Carnaubawax hergestellt. Es füllt die Poren und schützt so Polyester und lackierte Oberflächen während einer ganze Saison und bietet ein hochglänzendes Endresultat. Dieses „Once a Year Wax" ist einfach aufzutragen und durch seine Härte besonders wasser- und witterungsbeständig und besonders hochglänzend. Bringen Sie nur eine dünne Schicht auf. Eine dicke Schicht schützt und glänzt nicht besser, sie lässt sich auch weniger leicht polieren. Kann sowohl auf trockene als auch auf nasse Flächen aufgebracht werden.
Tipps	Gründlich ein-und ausreiben, in sich überlappenden, kreisenden Bewegungen. Druckerhöhung beim Putzen erhöht die polierende Wirkung. Das Wachs gut antrocknen lassen, bevor es abgerieben wird. Das Putztuch regelmäßig wechseln.	Erst den Eimer mit lauwarmem Wasser füllen, bevor Sie die Seife dazugeben. Bei starker Verschmutzung mehr Seife verwenden. Verschmutzung des Waschwassers vermeiden, den Schwamm außerhalb des Eimers auswringen. Die zu behandelnde Oberfläche erst befeuchten und in kleine Abschnitte aufteilen. Die Verwendung eines Waschleders zum Trocknen der Fläche spart Wasser und Zeit. Geeignet für die Reinigung von Teakdecks.	Das Wachs zuerst auf das Putztuch aufbringen, nicht auf die Oberfläche. Vor dem Aufpolieren das Wachs gut trocknen lassen. Für einen optimalen Glanz gleichmäßig, in sich überlappenden, kreisenden Bewegungen abreiben. Das Putztuch regelmäßig wechseln. Auch sehr gut geeignet für den Schutz von klarlackierten Oberflächen.
Gebindegrößen	500ml - 1000ml - 5000ml	500ml - 5000ml	500ml

Epifanes Seapower Color Restorer



Glanz- und Farbton Auffrischer

Immer dann, wenn die Oberfläche verwittert und verkreidet ist, muss sie gut poliert werden. Epifanes Seapower Color Restorer bringt die Originalfarbe und den Glanz wieder zurück, ohne das Gelcoat zu beschädigen. Die Oxidation und der Grauschleier verschwinden, selbst dunkle Farben werden wieder wie neu. Nach dem Polieren eine neue schützende Wachsschicht Epifanes Seapower Super Poly Boat Wax auftragen.

Druckerhöhung bei der Verwendung erhöht die polierende Wirkung. Gleichmäßig aufbringen und in sich überlappenden, kreisenden Bewegungen abpolieren. Das Putztuch regelmäßig wechseln.

500ml

Epifanes Seapower Inflatable Boat Cleaner



Pflege von Gummibooten und Fendern

Dieses Produkt ist speziell für das einfache Reinigen und Instandhalten von allen Butyl-, Hypalon-, Gummi- und Vinylbooten und -Oberflächen entwickelt worden. Es entfernt hartnäckigen Schmutz und Flecken, wie z.B. Teer, Diesel und Schuhsohlenstreifen. Es verzögert den Veralterungsprozess von flexiblen Oberflächen. Seapower Inflatable Boat Cleaner verhindert, dass das Gummi oder Vinyl in der Sonne klebrig oder brüchig wird und ist dadurch auch sehr gut zum Reinigen von Fendern geeignet.

Verhindert auch Verschmutzung der Fender, die dadurch länger glatt bleiben, weniger quietschen und den Lack nicht zerkratzen.

500ml

Seapower Hull & Antifouling Cleaner



Für ein sauberes Unterwasserschiff

Nach der Saison ist das Unterwasserschiff stark verschmutzt mit Schleim, Algen oder Ölflecken. Falls die Verschmutzung nicht entfernt wird, kann diese die Haut des Bootes beschädigen. Die ausgezeichnete Zusammenstellung der Seapower Hull & Antifouling Cleaner sorgt für eine leichte Reinigung des Unterwasserschiffs, ohne das Gelcoat oder Antifouling zu beschädigen.

Auch geeignet für die Entfernung von Spinnen- und Vogeldreck. Gründlich mit Wasser nachspülen und eine schützende Wachsschicht Epifanes Seapower Super Poly Boat Wax auftragen.

1000ml

Seapower Metal Polish



Für glänzendes Metall

Metallene Teile an Bord oxidieren und verlieren an Glanz. Seapower Metal Polish kann verwendet werden, um diese Oxidation auf Aluminium, Magnesium, Kupfer, Bronze, Messing, Chrom und Edelstahl zu entfernen . Auch geeignet um vergilbendes Plexiglas und Lexan wieder rein zu machen und kleine Risse auszubessern. ACHTUNG: nicht verwenden auf eloxiertem Aluminium

227gr





EPIFANES®
Yacht Coatings

Epifanes
Mono-urethane
Yacht Coating

Epifanes
Poly-urethane
Yacht Coating

www.vonderlinden.de

Verantwortlichkeit

Die Resultate unserer Farbprodukte und– Systeme basieren auf jahrelangen praktischen Erfahrungen und Laboruntersuchungen. Eine Gewährleistung für die Endresultate kann nicht übernommen werden, da wir keinen Einfluß auf die sachgemäße Verarbeitung haben. Die gelieferten Produkte müssen vom Käufer vor der Verarbeitung geprüft werden. Farbtonabweichungen von der Farbtonkarte, sowie von verschiedenen Batchnummern, sind möglich. Die Batchnummern befinden sich auf der Unterseite der Dosen. Je Oberfläche sollte man daher nur Produkte mit der gleichen Batchnummer verwenden. Obwohl wir bei der Zusammenstellung dieser Broschüre höchste Sorgfalt walten ließen, behalten wir uns Druck- und Satzfehler vor.

2024/25

Importeur D/A/CH:
M.u.H. von der Linden GmbH
An der Windmühle 2
D-46483 Wesel/Rhein
Tel. ++49 (0)281 - 33830 - 0
service@vonderlinden.de
www.vonderlinden.de

EPIFANES® Yacht Coatings

Hersteller:
Lak- en Verffabriek W. Heeren & Zoon BV
Oosteinderweg 32
1432 AL Aalsmeer, Niederlande
tel. +31 297 - 360 366
info@epifanes.nl
www.epifanes.nl

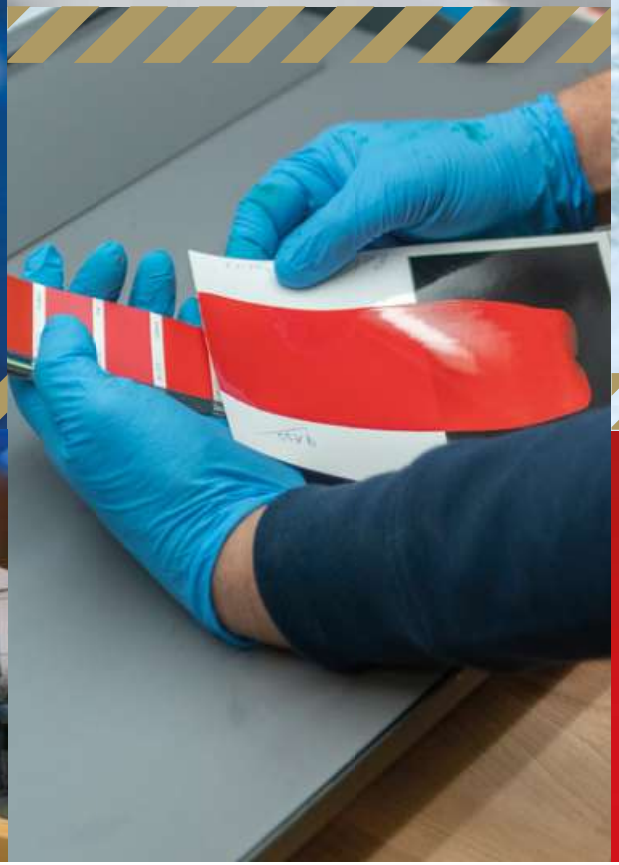
www.epifanes.nl/de

EPIFANES®
Yacht Coatings





Importeur D/A/CH:
M.u.H. von der Linden GmbH
An der Windmühle 2
D-46483 Wesel/Rhein
Tel. ++49 (0)281 - 33830 - 0
service@vonderlinden.de
www.vonderlinden.de





Hersteller:
Lak- en Verffabriek W. Heeren & Zoon BV
Oosteinderweg 32
1432 AL Aalsmeer
Die Niederlande
tel. +31 297 - 360 366
info@epifanes.nl
www.epifanes.nl